

# Freiburger Gründungs-ABC

Innovation leben

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages




**UNI  
FREIBURG**
**Herausgeber**

Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg,  
der Rektor, Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer

**Verantwortlich für den Inhalt**

Prof. Dr. Bernhard J. Arnolds  
Zentralstelle für Technologietransfer  
Dr. Thomas Maier  
Gründerbüro  
Stefan-Meier-Str. 8  
79104 Freiburg  
Telefon: [++49] 0761 / 203 – 49 90  
Telefax: [++49] 0761 / 203 – 49 92  
Email: info@zft.uni-freiburg.de

**Auflage**

2.000 Exemplare

**Design**

BURGER DESIGN / Benjamin Burger  
www.burgerdesign.de

**Layout**

Engler Schödel GbR, Atelier für Gestaltung  
www.engler-schoedel.de

**Druck**

Simon Druck, Freiburg  
www.simon-druck.de

**Bilder**

Die Rechte an den Bildern, die sich auf den Seiten der  
Gründungsprojekte und Netzwerkpartner befinden,  
liegen bei den beteiligten Personen oder Unternehmen,  
sofern nicht anders gekennzeichnet.

März 2016

**4-7 Grußworte**

- 4 Grußwort des Rektors der Albert-Ludwigs-Universität
- 5 Grußwort des Bundesministers für Wirtschaft und Energie
- 6 Grußwort des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft  
des Landes Baden-Württemberg
- 7 Grußwort des Vorsitzenden des Universitätsrats der  
Albert-Ludwigs-Universität

**8-10 Vom Gründerverbund zur Gründungskultur**

- 8 Ein Rückblick: Gründungsförderung an der Albert-Ludwigs-Universität
- 9 EXIST-Gründungskultur – Die Gründerhochschule
- 10 Strategiekonzept der Uni Freiburg „Windows for Entrepreneurship“

**12-15 Gründungskultur – beteiligte Einrichtungen  
und Akteure**

- 12 Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW)
- 13 Freiburg Research Services (FRS)
- 14 Zentralstelle für Technologietransfer (ZFT)
- 15 Team Gründungskultur

**16-20 Unterstützungsangebote**

- 16 Gründungsakademie – Lehr- und Weiterbildungsangebote
- 18 Beratung und Coaching
- 19 Startinsland
- 20 Black Forest Venture Day
- 20 Freiburger Gründertage

**23-25 Ausgewählte Förderprogramme für Gründungen**

- 23 EXIST-Gründerstipendium
- 24 EXIST-Forschungstransfer
- 25 Junge Innovatoren

**26-27 Eine kurze Bilanz der EXIST-Gründungskultur**

- 26 Zahlen und Bilanz
- 27 Prämierte Gründungen

**29-62 Gründungen**

- 30 in alphabetischer Reihenfolge

**63-70 Netzwerk – Einrichtungen der Wirtschaftsförderung  
und Gründungsunterstützung**

- 64 in alphabetischer Reihenfolge



Foto: Silvia Gehrke

**Prof. Dr. Dr. h. c.  
Hans-Jochen Schiewer**

Rektor Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg  
Friedrichstraße 39  
79098 Freiburg



*Schon heute zählen wir bei der Patentstärke zu den Top 3 der deutschen Universitäten.*

## Grußwort des Rektors der Albert-Ludwigs-Universität

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ist mit 559 Jahren eine der ältesten deutschen Hochschulen. Als klassische Volluniversität mit modernem Profil bietet sie das ganze Spektrum der Geistes-, Sozial-, Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Medizin, Jura und Theologie. Diese wissenschaftliche Breite bildet die Grundlage für herausragende interdisziplinäre Forschung in 20 wissenschaftlichen Zentren.

Nicht nur innerhalb der Universität wird die Zusammenarbeit der Forschenden gestärkt: Gemeinsam mit den fünf Freiburger Fraunhofer-Instituten wurde im März 2015 das transdisziplinäre Leistungszentrum Nachhaltigkeit Freiburg gegründet. Einen weiteren wichtigen Baustein bildet das neue „Institut für Nachhaltige Technische Systeme“ (INA-TECH) an der technischen Fakultät, dessen Professuren je zur Hälfte von der Fraunhofer-Gesellschaft und der Universität Freiburg besetzt werden.

Wie wichtig die Rolle von Universitäten bei der Stärkung der Innovationskraft ist, zeigt sich auch bei den gesetzlich verankerten Aufgaben. Zu Forschung und Lehre, den traditionellen Kernaufgaben einer Hochschule, sind Weiterbildung und Technologietransfer hinzugekommen. Die Universität Freiburg hat deshalb eine Vision: Bis 2025 wollen wir zu den attraktivsten Universitäten Deutschlands gehören, was Gründungskultur und Innovation betrifft. Schon heute zählen wir bei der Patentstärke nicht nur zu den Top 3 der deutschen Universitäten, sondern auch zu den Top 100 im internationalen Thomson-Reuters Innovationsranking und das wollen wir weiter ausbauen.

Mit dem Strategiekonzept „Windows for Entrepreneurship“ konnte die Universität Freiburg 2013 den Wettbewerb im Programm „EXIST-Gründungskultur – die Gründerhochschule“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie für sich entscheiden und wird seitdem als eine von bundesweit 22 Hochschulen gefördert. Erst vor kurzem haben wir als Bestätigung unserer Strategie und der erreichten Ergebnisse eine Anschlussförderung für die nächsten zwei Jahre erhalten. Das Kernelement unseres Strategiekonzepts bildet das Freiburger Gründungs-ABC. Dessen Ziele und Angebote werden auf den folgenden Seiten dargestellt und wir sind uns sicher, dass unsere Vision auf dem besten Weg zur Realität ist.

## Grußwort des Bundesministers für Wirtschaft und Energie

Eine moderne Volkswirtschaft wie die deutsche steht täglich im internationalen Wettbewerb um die besten Ideen und Finanzierungsbedingungen. Wenn sie darin auch in Zukunft bestehen will, braucht sie zweierlei: ein stabiles sozial- und gesellschaftspolitisches Fundament und die Fähigkeit, schnell auf Veränderungen reagieren zu können. In der Wirtschaftsregion Freiburg kann man sehen, was ein gutes Umfeld für Innovationen ausmacht: eine lebenswerte Region und eine starke etablierte Wirtschaft mit nahezu Vollbeschäftigung. Freiburg verfügt aber auch über eine lebendige forschungs- und transferorientierte Hochschul- und Wissenslandschaft, die junge Menschen aus ganz Europa anzieht und der Stadt einen ganz eigenen Charakter mit Weitsicht, Flexibilität und badischer Bodenständigkeit gibt.

Das Förderprogramm EXIST – „Existenzgründungen aus der Wissenschaft“ – setzt genau an dieser Schnittstelle an. Es setzt sich seit mittlerweile eineinhalb Jahrzehnten zum Ziel, Hochschulen für eine „Kultur der Selbstständigkeit“ zu sensibilisieren, um die Potenziale der Wissenschaft für unsere Gesellschaft zu nutzen. Ging es in den Anfängen des Programms noch darum, an einzelnen Hochschulen unternehmerisches Denken in der Lehre zu implementieren und Strukturen für einen effektiven Technologietransfer zu schaffen, ist mittlerweile dank der EXIST-Förderung ein nahezu flächendeckendes Netzwerk an Gründerberatungen, Entrepreneurship-Lehrstühlen und gründungsaffinen Hochschulpräsidenten in der deutschen Wissenschaft gewachsen.

Die Albert-Ludwigs-Universität ist ein sehr gutes Beispiel für diese erfolgreiche Entwicklung. Seit 2013 ist sie eine der im EXIST-Programm geförderten Gründerhochschulen und hat unter dem Titel „Windows for Entrepreneurship“ ein strategisches Zukunftskonzept – das Freiburger Gründungs-ABC – erfolgreich umgesetzt. EXIST fördert aber nicht nur die Kultur der Selbstständigkeit – EXIST fördert auch ganz konkret die Selbstständigen. Das Programm hat sich dank der strengen Anforderungen, die wir an die Gründungsteams stellen, und der guten Marktpower der Start-ups zum wichtigsten Qualitätssiegel der Gründungsförderung in Deutschland entwickelt. Seit dem Start von EXIST haben wir jetzt schon gut 2.000 Gründerteams gefördert. Diese Broschüre liefert eine ganze Reihe an herausragenden Beispielen für erfolgreiche Unternehmensgründungen.

Das zeigt: EXIST erzeugt einen positiven Hebeleffekt weit über die direkten Förderzahlen hinaus. Bereits heute arbeiten wir an den Grundlagen unserer Volkswirtschaft von morgen und sichern die Grundlagen für den Wohlstand künftiger Generationen!



Foto: © BMW/Maurice Weiss

**Sigmar Gabriel**

Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Bundesministerium für  
Wirtschaft und Energie  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Scharnhorststr. 34-37  
10115 Berlin



*Seit 2013 ist die Albert-Ludwigs-Universität eine der im EXIST-Programm geförderten Gründerhochschulen und hat unter dem Titel „Windows for Entrepreneurship“ ein strategisches Zukunftskonzept – das Freiburger Gründungs-ABC – erfolgreich umgesetzt.*



**Prof. Peter Schäfer**

Leiter des Referats Existenzgründung und Unternehmensnachfolge (Ifex)

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg  
Neues Schloss  
Schlossplatz 4  
70173 Stuttgart



*Allen Gründerinnen und Gründern, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, wünsche ich viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen.*

## Grußwort des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg

Baden-Württemberg ist mit seiner hervorragenden Hochschul- und Forschungsinfrastruktur, dem funktionierenden Technologietransfer, seinen klugen Köpfen und den vielen guten Ideen ein großartiger Nährboden für die Gründung technologie- und serviceorientierter Unternehmen. Wenn wir die Herausforderungen des Strukturwandels und der Globalisierung bewältigen und die damit verbundenen Chancen wahrnehmen wollen, müssen wir dieses kreative unternehmerische Potential noch mehr ausschöpfen.

Die Neubelebung des Rufs Baden-Württembergs als Gründerland – und vor allem auch als Gründerinnenland – zählt zu einem der bedeutendsten wirtschaftspolitischen Ziele des Landes. Die Zahl innovativer Start-ups soll weiter erhöht und im Ranking der Bundesländer soll der Spitzenplatz hinsichtlich der Überlebensfähigkeit von jungen Hightech-Unternehmen verteidigt werden. Vor diesem Hintergrund wurde die Gründungsförderung des Landes um zusätzliche Ansätze bei der Expertenberatung, der Prototypen-Förderung und der Frühphasenfinanzierung erweitert.

Baden-Württemberg kann eine neue Gründungskultur nur dann nachhaltig etablieren, wenn auch die Akteure vor Ort die Ziele aufgreifen und tatkräftig vorantreiben. Die Universität Freiburg zählt hier zu einem unserer Partner der ersten Stunde. Vor fast 20 Jahren hat mit der Landesförderung des „Gründerverbunds CTO“ am Hochschulstandort Freiburg eine Erfolgsgeschichte begonnen, die bis heute fortgeschrieben wird. Die erfolgreiche Beteiligung am bundesweiten Wettbewerb EXIST-Gründungskultur zeigt die Ambitionen und die fachliche Exzellenz der Universität. Das belegt auch die große Zahl erfolgreicher Hightech-Unternehmen, die aus der Universität Freiburg in den letzten Jahren hervorgegangen sind.

Ich danke allen Beteiligten der Universität Freiburg für ihren wertvollen Beitrag für die Gründungskultur in Baden-Württemberg. Allen Gründerinnen und Gründern, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, wünsche ich viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen.



**Prof. Dr. Dr. Andreas Barner**

Vorsitzender des Universitätsrats der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Friedrichstraße 39  
79098 Freiburg



*Es ist der Universität Freiburg gelungen, etwas Entscheidendes zu initiieren: Den Geist von Unternehmertum in der Universität weiter wachsen zu lassen.*

## Grußwort des Vorsitzenden des Universitätsrats der Albert-Ludwigs-Universität

Mit der EXIST-Förderung und den damit verbundenen finanziellen Möglichkeiten ist es der Universität Freiburg gelungen, etwas Entscheidendes zu initiieren: Den Geist von Unternehmertum in der Universität weiter wachsen zu lassen und dabei mehr und mehr alle Ebenen der Hochschule einzubeziehen.

Hinter dem Strategiekonzept „Windows for Entrepreneurship“ steht der Ansatz, möglichst frühzeitig im Studium für Unternehmertum zu werben und entsprechende Kompetenzen aufzubauen. Dabei geht es nicht nur um die Eröffnung einer anderen Berufsoption, sondern vor allem auch um Stärkung einer Geisteshaltung, die sich am ehesten mit Begriffen wie Innovationsfreude, Risikobereitschaft und Dynamik umschreiben lässt. In dieses Konzept sind die Forschenden an der Universität Freiburg gleichermaßen einbezogen.

Bereits bei der Einwerbung von neuen Forschungsprojekten wird mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern diskutiert, wie der Schritt von der Grundlagenforschung zur Verwertung der Ergebnisse in die Anwendung und Produktentwicklung angeregt und koordiniert werden kann.

Die Bilanz nach knapp drei Jahren EXIST-Förderung ist mehr als erfreulich und macht deutlich, dass sich die Investitionen in eine universitäre Gründungskultur schon jetzt ausgezahlt haben. So wird die Universität erstmals unter den Top 100 im aktuellen, weltweiten Thomson-Reuters Innovationsranking aufgeführt. Dass gute Ideen auf fruchtbaren Boden fallen, zeigen auch die Erfolge der jungen Ausgründungen. Allein in 2015 erhielten Start-ups und Gründungsprojekte der Universität Freiburg ca. 2,7 Mio. Euro aus Gründungsförderprogrammen und wurden für ihre Gründungsideen bei diversen regionalen und nationalen Wettbewerben ausgezeichnet.

Ich wünsche „meiner“ Gründeruniversität weiterhin viel Erfolg auf dem eingeschlagenen Weg und freue mich, wenn ich die Universität Freiburg dabei unterstützend begleiten kann. Gleichzeitig möchte ich an dieser Stelle auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken, die sich in den vergangenen drei Jahren mit viel Engagement eingebracht und die Universität in diesem international kompetitiven Bereich einen großen Schritt nach vorn gebracht haben.



## Vom Gründerverbund zur Gründungskultur

### Ein Rückblick: Gründungsförderung an der Albert-Ludwigs-Universität – Gründerbüro und Gründerverbund Campus Technologies Oberrhein (CTO)

Mitte der 1990er Jahre waren direkte Ausgründungen aus der Wissenschaft und die aktive Unterstützung von Spin-offs seitens der Universität keine Selbstverständlichkeit. Ein Portfolio von acht Patentanmeldungen aus der Medizin bildete an der Universität Freiburg 1994/95 die Basis für die Gründung der „CellGenix Technologie Transfer AG“ als erster Firma zur Umsetzung von Forschungsergebnissen in Produkte. Dieser Ausgründung folgten weitere, sodass sich 1998 die Zentralstelle für Technologietransfer (ZFT) mit diesen Referenzen erfolgreich am Landeswettbewerb „Gründerverbunde auf dem Campus“ beteiligen konnte.



Als Ergebnis hat die Universität Freiburg zusammen mit den Partnerhochschulen Offenburg und Furtwangen das Verbundprojekt „Campus Technologies Oberrhein – CTO“ realisiert, das sich seither erfolgreich weiterentwickelt hat. An der ZFT wurde das „Gründerbüro“ als Geschäftsstelle des Verbundes etabliert. Im Jahr 2007 traten die Evangelische Hochschule und die Katholische Hochschule Freiburg dem Gründerverbund bei.

Ausgründungen aus der Wissenschaft stellen heute einen bedeutenden Standortfaktor dar. Dies bezieht sich nicht nur auf die seither in Freiburg durch Ausgründungen aus der Universität realisierten etwa



750 neuen Arbeitsplätze, die dazu überwiegend im Hochtechnologiebereich angesiedelt sind, sondern es ergeben sich zusätzliche Synergien und positive Rückkopplungseffekte auch für die Hochschulen selbst.

So profitiert insbesondere die Wissenschaftslandschaft am Oberrhein durch die sich bildenden Netzwerke, die neue Perspektiven für Hochschulabsolventinnen und -absolventen bieten. Neue, heute verfügbare und auf die Kooperation von Universität und Ausgründungen zugeschnittene Förderprogramme ermöglichen die Durchführung zusätzlicher Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Zunehmend fungieren Ausgründungen als Lizenznehmer der Hochschule. So schaffen neue Firmen nennenswerte Innovationen aus dem hochschulseitig erworbenen und generierten Wissen.

### EXIST-Gründungskultur – Die Gründerhochschule

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert seit 1998 Gründungsprojekte und Initiativen, die Gründungen unterstützen, mit dem Programm „EXIST – Existenzgründungen aus der Wissenschaft“. Dieses soll das Gründungsklima an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen verbessern. Darüber hinaus soll das Programm Anzahl und Erfolg technologieorientierter und wissenschaftsbasierter Unternehmensgründungen erhöhen.

Im Jahr 2010 initiierte das BMWi dann den Wettbewerb „EXIST-Gründungskultur – Die Gründerhochschule“. Ziel ist es, Universitäten dabei zu unterstützen, sich als gründungsprofilierte Hochschule zu positionieren, das heißt das Potenzial an technologieorientierten und wissenschaftsbasierten Gründungen am Hochschulstandort nachhaltig zu erschließen und unternehmerisches Denken und Handeln unter Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu stärken. Die am Wettbewerb teilnehmenden Hochschulen waren aufgefordert, eine ganzheitliche, hochschulweite Strategie zu Gründungskultur und Unternehmmergeist zu formulieren und diese durch geeignete Maßnahmen und Instrumente umzusetzen.

Insgesamt fanden zwei Wettbewerbsrunden statt, in denen zusammen 124 Ideenskizzen für den zweistufigen Wettbewerb eingereicht wurden. In der ersten Runde im April 2010 wurden 24 Hochschulen





Wirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler übergibt am 9. Januar 2013 in Berlin die Urkunde an Universitätsrektor Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Jochen Schiewer.

aufgefordert, ein umfassendes Strategiekonzept zur Gründungsprofilierung zu erarbeiten und zu präsentieren. Im Juli 2011 wählte eine Expertenjury zehn Hochschulen zur Förderung aus. In der zweiten Wettbewerbsrunde haben dann insgesamt 27 Hochschulen ein Strategiekonzept eingereicht. Davon wurden zwölf Hochschulen im Januar 2013 durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ausgezeichnet.

Die Universität Freiburg war in dieser zweiten Wettbewerbsrunde mit ihrem Strategiekonzept „Windows for Entrepreneurship“ erfolgreich. Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Jochen Schiewer nahm die Urkunde am 9. Januar 2013 von Wirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler entgegen.

### Strategiekonzept der Uni Freiburg „Windows for Entrepreneurship“

**Ziel des Strategiekonzeptes „Windows for Entrepreneurship“ ist es, eine nachhaltige und übergreifende Gründungsexzellenz an der Universität Freiburg zu schaffen.**

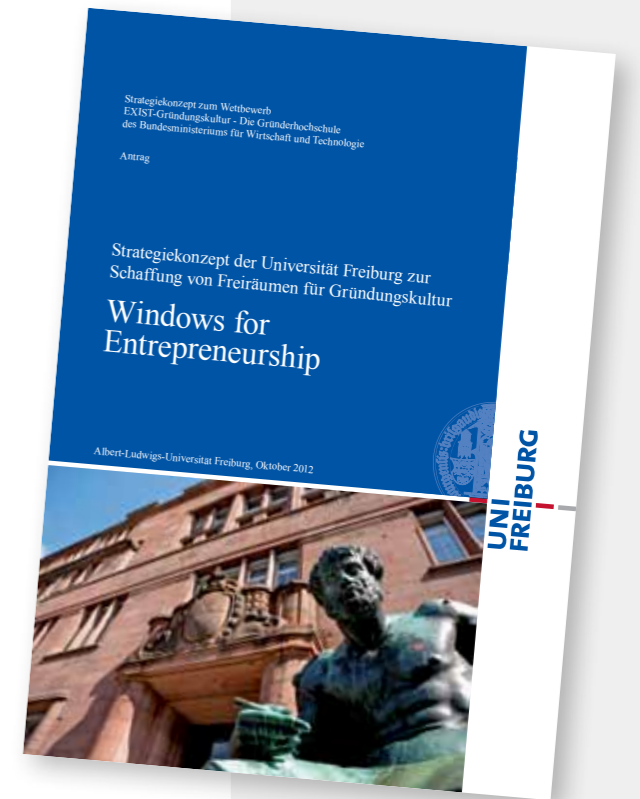
Kernstücke dieses Zukunftskonzeptes sind die drei institutionellen „Fenster“ des Freiburger Gründungs-ABCs: Die Gründungs-Akademie stellt ein breites, zielgruppenspezifisches, modulares Lehr- und Weiterbildungsangebot bereit. Vom Gründungs-Büro organisierte Netzwerke helfen, Gründungen zu professionalisieren. Das Transfer-Coaching lotet früh die Verwertungschancen und -perspektiven von Forschungsergebnissen aus und überführt universitäre Forschungsergebnisse in höhere Reifegrade.

Das Thema „Gründungskultur“ wird als eine Aufgabe aller Mitglieder der Hochschulleitung der Universität Freiburg angesehen. Die Gesamtverantwortung liegt beim Rektor Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Jochen Schiewer. Die Zuständigkeiten für die Handlungsfelder „Gründungs-Akademie – Gründungs-Büro – Transfer-Coaching“ liegen in den Prorektoraten Lehre, Innovation und Technologietransfer sowie Forschung, was eine breite inhaltliche und strukturelle Verankerung auf oberster Leitungsebene der Universität sichert.

Der Struktur- und Entwicklungsplan der Universität („StrEP“), den das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) im Januar 2014 genehmigt hat, unterstreicht dies. In diesem entwickelt die Universität ihre Vision für das Jahr 2025: „Die Universität (Freiburg) als eine der international führenden Forschungsuniversitäten [...] ist einer der bundesweit attraktivsten Standorte für Innovation, Technologietransfer und Gründungsinitiativen [...]“.

Zur universitätsweiten Verankerung der Gründungskultur wurden die drei institutionellen Fenster (Windows for Entrepreneurship) des Gründungs-ABCs „Gründungs-Akademie“, „Gründungs-Büro“ und „Transfer-Coaching“ strukturmäßig in drei Stabsstellen der jeweiligen Prorektorate verankert:

- A** wie Ausbilden in der Gründungsakademie: Freiburger Akademie für universitäre Weiterbildung
- B** wie Beraten und Begleiten im Gründungs-Büro: Zentralstelle für Technologietransfer
- C** wie Coachen beim Transfer-Coaching: Freiburger Research Services



Das Strategiekonzept der Universität Freiburg zur Schaffung von Freiräumen für Gründungskultur

## Gründungskultur – beteiligte Einrichtungen und Akteure



Die strukturelle Verankerung des Freiburger Gründungs-ABCs in Rektorat und zentraler Universitätsverwaltung

### Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW)

Die Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW) besteht aus zwei Abteilungen: der Abteilung Universitäre Weiterbildung sowie dem Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS). In der FRAUW ist die Säule „A“ – wie Ausbilden in der Gründungs-Akademie – des „Freiburger Gründungs-ABC“ angesiedelt.

Die Abteilung Weiterbildung koordiniert die berufsbegleitende und wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Freiburg. Das Gesamtprogramm bietet eine Vielzahl von Themen und Studienmöglichkeiten für qualifizierte Berufstätige und fachlich Interessierte mit einschlägigem Vorwissen.

Hierzu gehören Zertifikatsstudien, die der wissenschaftlichen Vertiefung berufspraktischer Erfahrungen dienen sowie berufsbegleiten-

de Masterstudiengänge, die auch als Fernstudiengänge absolviert werden können – und neue Chancen für den Beruf oder sogar eine fachliche Neuorientierung ermöglichen.

Neben diesen berufsbegleitenden Weiterbildungen, die für alle offen stehen, ist die FRAUW für spezielle Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Freiburg sowie für das Programm für Gasthörerinnen und Gasthörer zuständig.

Das Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS) entwickelt und organisiert seit Ende 2002 Lehrveranstaltungen für Bachelor- und Lehramtsstudierende in den Bereichen „Berufsfeldorientierte Kompetenzen“ (BOK) und „Modul Personale Kompetenz“ (MPK). Um die Praxisorientierung zu sichern, lehren am ZfS überwiegend Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Schule.

Der BOK-Bereich ist ein obligatorischer Bestandteil der Bachelor-Studiengänge (B.A. und B.Sc.) und gliedert sich in die Bereiche Management, Kommunikation, Medien, EDV und Fremdsprachen. Das MPK ist seit dem Wintersemester 2010/11 ein obligatorischer Bestandteil des modularisierten Lehramtsstudiengangs.



Foto: Dominik Probst

### Freiburg Research Services (FRS)

Die Stabsstelle Freiburg Research Services (FRS) unterstützt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Freiburg – von Promotionsinteressierten bis zu etablierten Professorinnen und Professoren – in allen Belangen der Forschungsförderung.

Zu nationalen und internationalen Fördermöglichkeiten berät die Abteilung Science Support Centre (SSC), EU-Programme einschließlich Mobilitätsangebote betreut das EU-Büro. Die internationale Graduiertenakademie (IGA) ist Anlaufstelle für Promovierende der Universität und organisiert ein überfachliches Qualifizierungsprogramm. Durch den engen Kontakt zu Forschenden können die Mitarbeitenden der FRS Forschungsthemen mit einem hohen Anwendungspotential identifizieren. Dies gilt über die ganze Breite der Universität, der individuellen Karrierestufen und der Innovationskette.



Foto: © vege / Fotolia.com

Das Transfer-Coaching als Teil des FRS-Teams greift diese Themen auf und begleitet interessierte Forschende auf dem Weg, Forschungsergebnisse in eine mögliche Anwendung zu bringen: Der Transfer-Coach eruiert im persönlichen Gespräch Anwendungspotentiale, erarbeitet zusammen mit den Forschenden eine Transfer-Strategie und begleitet deren Umsetzung im Laufe des Forschungsprojektes. Idealerweise gründen Forschende in diesem Prozess auf der Basis ihrer eigenen Forschungsergebnisse nach einiger Zeit selbst ein neues Unternehmen. Der Transfer in die Anwendung kann aber auch erfolgen, indem

die Forschenden beispielsweise mit bestehenden Organisationen aus Wirtschaft und Gesellschaft zusammenarbeiten. Diese Arbeit des Transfer-Coachings bildet die Säule „C“ des Freiburger Gründungs-ABCs.

### Zentralstelle für Technologietransfer (ZFT)

**Die Zentralstelle für Technologietransfer (ZFT) verbindet das Universitätsklinikum und die Universität Freiburg mit der Wirtschaft. Sie erstellt Verträge für die Auftragsforschung und betreut Patente, Lizenzen sowie Firmengründungen. Die ZFT vereint folgende Themen unter einem Dach: Patente, Verträge, Transfer und Gründen.**

Die Patentstelle ist für alle Erfindungen der Universität Freiburg und des Universitätsklinikums Freiburg zuständig. Sie nimmt die gesetzlichen Aufgaben des Arbeitgebers im Rahmen des Arbeitnehmererfindergesetzes wahr. Die Vertragsstelle betreut die Leiterinnen und Leiter von Forschungsprojekten und ist zuständig für Vertragsverhandlungen sowie den Abschluss von Forschungsverträgen.

Die ZFT arbeitet eng mit der Campus Technologies Freiburg GmbH (CTF) zusammen, die eine vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie akkreditierte Patentverwertungsagentur ist. Die CTF GmbH beteiligt sich an Ausgründungen aus der Universität und dem Klinikum mit dem Ziel, Erfindungen aus der Forschung wirtschaftlich nutzbar zu machen.

Das Gründerbüro bietet allen angehenden Unternehmerinnen und Unternehmern beim Start in die Selbstständigkeit qualifizierte Hilfe. Das Team des Gründerbüros koordiniert individuelle Beratung mit Coaching und gründungsrelevanten Qualifizierungsangeboten.

### Team Gründungskultur



Foto: Thomas Kunz

Das Team Gründungskultur  
(von links nach rechts):  
Jan Ihwe, Niko Bausch,  
Prof. Dr. Bernhard J. Arnolds,  
Dr. Bruno Ehmann,  
Prof. Dr. Margit Zacharias,  
Dr. Heinrich Stülpnagel,  
Rodica Schmidinger,  
Dr. Thomas Maier,  
Barbara Nüssle,  
Dr. Markus Strauch.

Das Projekt „Windows for Entrepreneurship“, mit dem unsere Gründungskultur universitätsweit weiter wachsen und gelebt werden soll, wird geleitet von der Prorektorin für Innovation und Technologietransfer Frau Professorin Margit Zacharias. Die aktuell insgesamt sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des operativen Teams „Gründungskultur“ sind in den drei Stabsstellen tätig, die das Freiburger Gründungs-ABC repräsentieren. Die Leiter dieser Stabsstellen, Jan Ihwe (FRAUW), Prof. Dr. Bernhard J. Arnolds (ZFT) und Dr. Bruno Ehmann (FRS) unterstützen das operative Team in allen relevanten Fragestellungen.

Das Gründungskultur-Team der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg berät alle Angehörigen der Universität bei Fragen zu den Themen Selbstständigkeit und Firmengründung.

Zu den Aufgaben des Teams gehören vor allem:

- Sensibilisierung und Mobilisierung für die Berufsoption Selbstständigkeit
- Initiierung und Durchführung von Lehr- und Weiterbildungsformaten
- Beratung und Coaching von Gründerinnen und Gründern
- Unterstützung bei der Erstellung von Geschäftsmodellen und Businessplänen
- Begleitung bei gründungsspezifischen Fördermittelanträgen
- Pflege von Netzwerken zur Förderung und Unterstützung von Gründungen





## Unterstützungsangebote

### Gründungsakademie – Lehre und Weiterbildung

Die Gründungs-Akademie ist durch eine enge Kooperation der Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW) mit dem Gründerbüro an der Zentralstelle für Technologietransfer entstanden.

Das Angebot der Gründungs-Akademie reicht von grundständiger Lehre bis hin zu wissenschaftlicher Weiterbildung. Die Teilnehmenden können sich auf verschiedenen Niveaustufen spezifische Kenntnisse rund um die Themen Gründen und Unternehmertum aneignen sowie diese vertiefen.

### Lehrangebote

Schon in der Frühphase des Studiums, auf Bachelorebene, bietet die Gründungs-Akademie am Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS) eine Vielzahl von Möglichkeiten, um mit dem Thema Entrepreneurship, der Berufsoption Selbstständigkeit, sowie mit Gründerinnen und Gründern in Kontakt zu kommen. Den Kern bildet die Ringvorlesung „Entrepreneurship“, die als Einführungsveranstaltung offen für alle Interessierten ist, fachliche Grundlagen vermittelt und Kontakt zu Gründungen aus der Universität herstellt.

Im „Businessplankurs“ können Teilnehmende ihre methodischen Fertigkeiten in der Erstellung eines eigenen Unternehmensmodells vertiefen. Im Kurs „Ich, Idee, Innovation“ entwickeln sie ihre eigenen, persönlichen Grundlagen als Unternehmerin oder Unternehmer weiter. Der Planspielkurs „Campus-Cup“ ist schließlich eines der Angebote, in denen Teams konkret fallbasiert arbeiten und einzelne Aspekte des Unternehmertums in der Umsetzung selbst erproben können.



Foto: Thomas Kuntz

In diesem Rahmen können Studierende das Zertifikat „uniEntrepreneur“ erwerben, indem sie sich aus einer breiten Palette an Kursen ein eigenes unternehmerisches Kompetenzportfolio zusammenstellen. Alle Angebote der Gründungsakademie sind einzeln und als Gesamtkonzept kompetenzorientiert angelegt: Teilnehmende können die Inhalte, die sie lernen, in ihr Handeln und ins eigene Unternehmen umsetzen.

Die Gründungs-Akademie pflegt ein stetig wachsendes Netzwerk von externen Dozierenden und Alumni-Gründern. Die Vermittlung von Entrepreneurship- und Gründungs-Kompetenzen geht damit weit über die rein fachlichen Kenntnisse und methodischen Fertigkeiten hinaus – es geht auch darum, unternehmerisches Denken und Vorbilder live zu erleben.

### Weiterbildungsangebote

Die dreistündigen Seminare der Reihe „Entrepreneurship-Kompetenzen“ sind jeweils auf ein Thema fokussiert, praxisbetont konzipiert und können einzeln belegt werden. Die Teilnehmenden können hier gezielt ihr Know-how vervollständigen, um den Weg zur erfolgreichen eigenen Gründung zu gehen. Geleitet werden die Seminare von Expertinnen und Experten aus der Wirtschaftsregion Freiburg. Sie bieten den Teilnehmenden über die reine Wissensvermittlung hinaus die Gelegenheit, ihr eigenes Netzwerk auszubauen.

Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Vertiefung oder Erweiterung von Kompetenzen in Innovation und Entrepreneurship bieten die berufsbegleitenden Weiterbildungskurse „Innovationsmanagement – neue Ansätze für Wissenschaft und Wirtschaft“, „Business Model Innovation – erfolgreich in neue Märkte“ und „Lean Start-up – frühes Kundenfeedback für erfolgreiche Produkte“. Sie wenden sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen sowie Personen, die an einem Start-up beteiligt sind oder ein eigenes Start-up-Projekt planen.

Die praxisorientierten Kurse vermitteln Theorie und Praxis als Grundlage für reflektiertes unternehmerisches Handeln, das dem eigenen Berufsfeld angepasst ist. Die Teilnehmenden erwerben methodische



Das Zertifikat uniEntrepreneur kann durch Kurse am ZfS erworben werden.



Foto: Dominik Probst

[www.gruenden.uni-freiburg.de/ausbildung](http://www.gruenden.uni-freiburg.de/ausbildung)

[www.gruenden.uni-freiburg.de/beratung](http://www.gruenden.uni-freiburg.de/beratung)

[www.gruenden.uni-freiburg.de/coaching](http://www.gruenden.uni-freiburg.de/coaching)



Kompetenzen und erprobten Werkzeuge, die sie unmittelbar auf eigene Themen, Projekte oder Problemstellungen anwenden. Ein gemeinsamer Fokus der Kurse ist der „Lean-Ansatz“, bei dem Schritt für Schritt durch zyklisch-iteratives Vorgehen ein Lernprozess angestoßen wird, um erfolgreiche Produkte, Prozesse oder Modelle zu entwickeln. Die Teilnehmenden arbeiten in fächerübergreifenden Teams.

## Beratung und Coaching

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Teams Gründungskultur begleiten Angehörige der Universität Freiburg auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit – von Studierenden bis hin zu wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Im Zentrum stehen dabei Beratung und Coaching, die Vermittlung von Fördermitteln sowie anderen Finanzierungsmöglichkeiten und das gründungsrelevante Qualifizierungs- und Veranstaltungsangebot.**

### Sie forschen und suchen nach Anwendungen für Ihre Ergebnisse?

Unterstützt durch das Angebot des „Transfer-Coaching“ an der Stabsstelle Freiburg Research Services können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bereits in einer frühen Phase die Verwertungsperspektiven ihrer Forschung ausloten. Das Coaching ist das Richtige für Sie, wenn Sie Ihre Ergebnisse erfolgreich in die Anwendung bringen möchten und Unterstützung beim Formulieren von Forschungsanträgen wünschen.

**Sie haben eine spannende Geschäftsidee für eine Dienstleistung oder ein neues Produkt?** Durch die individuelle Beratung am Gründerbüro erhalten Sie Hilfe, wenn Sie das Potenzial Ihrer Idee bewerten und diese bis zum fertigen Produkt oder zur marktgängigen Dienstleistung ausfeilen möchten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gründerbüros erarbeiten gemeinsam mit Ihnen tragfähige Geschäftsmodelle und unterstützen Sie bei der Suche nach geeigneten Märkten, um Ihre Idee in ein marktorientiertes Angebot zu überführen und Ihr Gründungsprojekt zügig zu realisieren. Die Beratungsleistungen werden ergänzt durch Spezialisten aus dem Netzwerk, die ein vielfältiges Spektrum an Fach- und Branchenwissen abdecken.

Sie erhalten außerdem Hilfe bei der Suche nach geeigneten Förderprogrammen und werden unterstützt bei der Ausarbeitung der Fördermittelanträge, zum Beispiel für die beiden Programme des Bundes, „EXIST-Gründerstipendium“ und „EXIST-Forschungstransfer“ sowie für das baden-württembergische Förderprogramm „Junge Innovatoren“.

## Startinsland

**Startinsland – der Businessplan-Wettbewerb Südwest – prämiert regelmäßig die besten Gründungsideen in der Region. Der Wettbewerb vernetzt die Gründungszene im Südwesten und bietet Möglichkeiten zum Austausch und für Feedback. Teilnehmende profitieren von Beratungs- und Qualifizierungsangeboten, attraktiven Preisgeldern und der Bewertung durch eine hochkarätige Jury. Startinsland fand bislang zweimal erfolgreich statt. Die nächste Runde ist für 2017 geplant.**

Der Wettbewerb ist offen für alle Gründungsinteressierten, die ihre neuartigen Produkte oder Dienstleistungen sowie ihre Geschäftsmodelle präsentieren wollen. Gewinnen können innovative Geschäftsmodelle und Businesspläne in den Hauptkategorien „Wissenschaft und Hochschulen“ sowie „Firmen und Gesellschaft“. Das grüne Extra: Startinsland prämiert zusätzlich mit dem Sonderpreis „Green Economy“ nachhaltige Geschäftsideen aus den Bereichen erneuerbare Energien, Energie- und Ressourceneffizienz sowie Umweltschutz.

Startinsland besteht aus zwei Phasen, die jeweils mit einer Prämierung abschließen. In der Konzeptphase stellen die Teilnehmenden ihre Gründungsidee auf maximal drei Seiten kurz dar. Eine Jury bewertet die besten Konzepte und zeichnet diese bei der Prämierung aus. In der anschließenden Businessplanphase müssen die Einreichenden ihre Geschäftsidee auf maximal 20 Seiten überzeugend darstellen. Zahlreiche Veranstaltungen und Qualifizierungsangebote des Startinsland geben dabei einen Rahmen und unterstützen bei der Ausarbeitung der Businesspläne.

Die Initiatoren des Startinsland sind die Universität Freiburg, das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE, die Hochschule Offenburg und die Industrie- und Handelskammer (IHK) Südlicher Oberrhein.

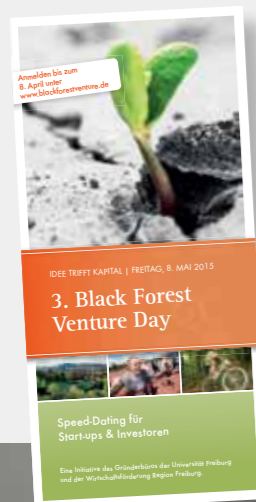
**startinsland**  
Businessplan-Wettbewerb Südwest

[www.startinsland.de](http://www.startinsland.de)



Foto: Thomas Künz

*Drei erste Plätze in 2015: Die Teams von „Biocopy“, „SpinDiag“ und „Freispiel“ (von links) haben ihre Auszeichnungen entgegengenommen.*



Gründungsteams erläutern beim „Speed Dating“ Investoren ihre Geschäftsidee

[www.blackforestventure.de](http://www.blackforestventure.de)

## Black Forest Venture Day

In wenigen Minuten das eigene Geschäftskonzept präsentieren und sich finanzielle Unterstützung sichern: Beim Black Forest Venture Day treffen Jungunternehmerinnen und -unternehmer auf Kapitalgeberinnen und -geber.

Die Existenzgründerinnen und -gründer stellen ihre Ideen ähnlich wie beim „Speed Dating“ in kurzen Einzelgesprächen vor, um die Investorinnen und Investoren zu überzeugen. Das Gründerbüro der Universität Freiburg und die Wirtschaftsförderung Region Freiburg organisieren die Veranstaltung. Der Black Forest Venture Day findet alle zwei Jahre statt.

In der Vorrunde entscheidet eine Jury mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Gründungsberatung und Kapitalgebern, welche von den Bewerberinnen und Bewerbern eine Einladung zum Black Forest Venture Day erhalten. Wer hier mit einer kurzen und aussagekräftigen Beschreibung seines Geschäftsmodells punktet, darf sich einen Nachmittag lang Kapitalgebern präsentieren und erhält so die Chance auf eine Unternehmensfinanzierung oder Beteiligungskapital. Im Anschluss an die Gesprächsrunden können die Teilnehmenden die entstandenen Kontakte weiter ausbauen.

Die Existenzgründerinnen und -gründer stellen ihre Ideen ähnlich wie beim „Speed Dating“ in kurzen Einzelgesprächen vor, um die Investorinnen und Investoren zu überzeugen. Das Gründerbüro der Universität Freiburg und die Wirtschaftsförderung Region Freiburg organisieren die Veranstaltung. Der Black Forest Venture Day findet alle zwei Jahre statt.

## Freiburger Gründertage

Die Freiburger Gründertage gehören zu den erfolgreichsten und größten Unternehmensgründerveranstaltungen in Deutschland.

2014 lautete das Motto „gründen – durchstarten – nachfolgen!“: Die Gründertage umfassen eine ganze Woche mit Fachvorträgen, Gesprächsrunden und Workshops für Existenzgründerinnen und -gründer. Zudem können die Teilnehmenden zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch nutzen. Ausgewählte Gründungsideen haben die Chance, sich bei einem „Elevator-Pitch“ der Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Fokus der Freiburger Gründertage 2014 standen Themen wie „Finanzen“, „Nachfolge“ oder „Frauen in der Gründung“.



[www.freiburger-gruendertage.de](http://www.freiburger-gruendertage.de)

[www.gruenden.uni-freiburg.de](http://www.gruenden.uni-freiburg.de)

Initiatoren der Veranstaltung sind: IHK Südlicher Oberrhein, Handwerkskammer Freiburg, Lexware, Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Volksbank Freiburg und Wirtschaftsförderung Region Freiburg e.V.



Das Programm der Freiburger Gründertage bot in 2014 mehr als 36 kostenfreie Fachvorträge, Gesprächsrunden und Workshops sowie zahlreiche Möglichkeiten zum Netzwerken und sich Austauschen.

Die Veranstaltungen an den verschiedenen Tagen befassten sich mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten wie: Finanzen, Unternehmensnachfolge, Innovative Gründungen und Frauen gründen. Den Abschluss der Freiburger Gründertage bildete eine Ideenbörse.

gründen



## Ausgewählte Förderprogramme für Gründungen

Die wichtigsten Förderprogramme für innovative Gründungsideen aus der Wissenschaft sind die beiden Programmlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, „EXIST-Gründerstipendium“ und „EXIST-Forschungstransfer“ sowie das Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg „Junge Innovatoren“:

- Das EXIST-Gründerstipendium unterstützt die Vorbereitung innovativer, technologieorientierter und wissenschaftsbasierter Gründungsvorhaben von Studierenden, Absolventinnen und Absolventen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.
- Der EXIST-Forschungstransfer fördert sowohl notwendige Entwicklungsarbeiten zum Nachweis der technischen Machbarkeit forschungsbasierter Gründungsideen als auch notwendige Vorbereitungen für den Unternehmensstart.
- Das Förderprogramm Junge Innovatoren hilft jungen wissenschaftlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen dabei, sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von innovativen Produkten oder Verfahren selbstständig zu machen.

[www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de)

Einen guten Überblick zu den Förderprogrammen für Existenzgründerinnen und Existenzgründer sowie Unternehmen bietet die Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. In dieser Datenbank sind alle relevanten Programme der Länder, des Bundes und der EU gelistet. Die Förderarten umfassen Zuschuss-, Darlehens-, Bürgschafts- und Garantiprogramme sowie Beteiligungsprogramme. Für Gründungen in Baden-Württemberg werden rund 40 verschiedene Förderprogramme angeboten.

### EXIST-Gründerstipendium

Unterstützung bei der Umsetzung von Geschäftsideen

Das EXIST-Gründerstipendium ist ein bundesweites Förderprogramm, das innovative Unternehmensgründungen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen in der Frühphase unterstützt.

Das EXIST-Gründerstipendium unterstützt die Umsetzung der Geschäftsidee, das heißt die Entwicklung einer Produkt-/Dienstleistungsidee, und die Ausarbeitung eines Businessplans bis zur Unternehmensgründung. Es fördert innovative, technologieorientierte Gründungsvorhaben sowie innovative Dienstleistungen mit hohem Kundennutzen, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen und Alleinstellungsmerkmale am Markt erwarten lassen.

Das Programm richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen, an Hochschulabsolventen und -absolventinnen, aber auch an ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter, deren Abschluss oder Ausscheiden nicht länger als fünf Jahre zurückliegt. Möglich ist auch die Förderung von Studierenden, die zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens die Hälfte ihres Studiums absolviert haben.

Es können Einzelpersonen oder Teams bis zu maximal drei Personen gefördert werden. Die Geförderten erhalten ein Stipendium für die Dauer von maximal einem Jahr zur Sicherung des persönlichen Lebensunterhaltes, gegebenenfalls mit Kinderzuschlag. Darüber hinaus gibt es ein Budget für Sachausgaben und ein weiteres Budget speziell für gründungsbezogenes Coaching.

Antragsteller sind die Hochschulen. Die Mitarbeiter des Gründerbüros unterstützen bei der Vorbereitung der Anträge und betreuen, gemeinsam mit dem Gründungsnetzwerk, die Gründerinnen und Gründer. Die Einreichung der Projektskizzen kann zu jedem Zeitpunkt erfolgen.

**eXIST**  
Existenzgründungen  
aus der Wissenschaft

[www.exist.de](http://www.exist.de)





[www.exist.de](http://www.exist.de)



## EXIST-Forschungstransfer

Wirtschaftliche Verwertung neuer Forschungsergebnisse

Das Förderprogramm EXIST-Forschungstransfer richtet sich an Forscherteams an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Es fördert maximal drei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und technische Assistentinnen oder Assistenten, eine Person mit betriebswirtschaftlicher Kompetenz sowie Sachausgaben.

Mit dem Programm EXIST-Forschungstransfer sollen Gründungsteams an Hochschulen und Forschungseinrichtungen bei der Gründungsvorbereitung und Umsetzung technisch besonders risikoreicher und aufwendiger Entwicklungsarbeiten unterstützt werden, deren Ergebnisse die wirtschaftliche Basis für eine wachstumsorientierte Unternehmensgründung bilden. In der ersten Förderphase werden grundlegende Fragen der Umsetzung wissenschaftlicher Ergebnisse in technische Produkte und Verfahren geklärt, die darauf basierende Geschäftsidee zu einem Businessplan ausgearbeitet und die geplante Unternehmensgründung gezielt vorbereitet.

Gegenstand der Förderung in der zweiten Förderphase sind weitere Entwicklungsarbeiten, Maßnahmen zur Aufnahme der Geschäftstätigkeit im neu gegründeten Technologieunternehmen sowie die Schaffung der Voraussetzungen für eine externe Unternehmensfinanzierung.

Antragsteller in Förderphase I sind Hochschulen oder außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Die Mitarbeiter des Gründerbüros unterstützen bei der Vorbereitung der Anträge und betreuen, gemeinsam mit dem Gründungsnetzwerk, die Gründer. Die Einreichung der Projektskizzen ist vom 1. Januar bis zum 31. Januar und vom 1. Juli bis zum 31. Juli eines Kalenderjahres möglich.

Die Antragstellung für Förderphase II erfolgt durch das gegründete Unternehmen oder durch ein Unternehmen in Gründung (i. G.). Vor Förderbeginn muss die Gründung vollzogen (Eintrag im Handelsregister) und der Nachweis der notwendigen Eigenmittel erbracht sein.



[www.junge-innovatoren.de](http://www.junge-innovatoren.de)



## Junge Innovatoren

Förderung für innovative Produkte oder Verfahren

Das Förderprogramm Junge Innovatoren hilft jungen wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen dabei, sich selbstständig zu machen. Förderwürdig sind nur Unternehmensgründungen, bei denen es um Produkte und Verfahren geht, die auf Erfindungen der Gründerinnen und Gründer, einer von ihnen entwickelten Software oder ihrem technologischen Know-how beruhen.

Das Programm soll eine Alternative zur abhängigen Beschäftigung schaffen und gleichzeitig den Technologie- bzw. Know-how-Transfer aus den Hochschulen und Forschungseinrichtungen in die Wirtschaft fördern. Insbesondere zukunftssträchtige Felder wie Optoelektronik, Biotechnologie, Medizintechnik, Solartechnik, Automatisierungstechnik und Mechatronik stehen im Förderfokus.

Das Programm Junge Innovatoren unterstützt Einzelpersonen und Teams mit bis zu drei Personen. Gefördert wird nicht die Existenzgründung als solche, sondern die in der Obhut der Hochschule oder der Forschungseinrichtung erfolgende gezielte Vorbereitung. Eine bereits erfolgte Unternehmensgründung ist kein Hindernis für die Förderfähigkeit, wenn sie nicht länger als 12 Monate, in Ausnahmefällen 18 Monate, zurückliegt. Für die Zeitdauer zwischen Innovation und Vermarktung, in der die Entwicklungsarbeiten zur Marktreife erfolgen, soll vor allem der Lebensunterhalt für die geförderten Existenzgründer durch eine auf zwei (in Ausnahmefällen drei) Jahre befristete Förderung gesichert werden.

Das Programm Junge Innovatoren wird in der Regel einmal jährlich ausgeschrieben. Der nächste Termin und die Ausschreibungsunterlagen können über die Internetseite des Projektträgers abgerufen werden.

Wie bei den Förderprogrammen im Rahmen von EXIST fungieren auch bei dem Programm Junge Innovatoren die Hochschulen als Antragsteller. Die Mitarbeiter des Gründerbüros unterstützen bei der Vorbereitung der Anträge und betreuen, zusammen mit dem Gründungsnetzwerk, die Gründer.

## Eine kurze Bilanz der EXIST-Gründungskultur

### Unsere Erfolge in Zahlen

In den letzten 20 Jahren wurden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zunächst der Zentralstelle für Technologietransfer, später der Abteilung Gründerbüro fast 1.300 Personen in rund 780 Gründungsvorhaben zu Fragen rund um die Selbstständigkeit und Firmengründung beraten. Waren es vor dem Start der Förderung durch das Programm EXIST-Gründungskultur im langjährigen Mittel rund 35 Gründungsvorhaben je Jahr, so hat sich die Anzahl in den letzten drei Jahren auf durchschnittlich 80 Vorhaben je Jahr mehr als verdoppelt.

Aus diesen Gründungsvorhaben resultierten 218 Gründungen, von denen heute noch rund 170 am Markt tätig sind. Damit mündete fast jede dritte Gründungsidee in einer Gründung und diese weisen mit

78% eine sehr hohe Überlebensquote auf. In den Jahren 2013 bis 2015 wurden aus der Universität heraus 43 Firmen gegründet, rund 40% davon als Kapitalgesellschaft.

Insgesamt konnten mit Geldern der Programme Junge Innovatoren, EXIST-Gründerstipendium, EXIST-Forschungstransfer und Go-Bio 32 Firmengründungen unterstützt werden. Aus diesen Programmen flossen rund 12 Mio. Euro Drittmittel an die Universität Freiburg zur Unterstützung von Ausgründungen. Seit

Beginn des Projekts EXIST-Gründungskultur in 2013 waren es allein rund 4,8 Mio. Euro. Zu diesen Drittmitteln, die die Ausgründungen direkt unterstützen, kommen noch circa 4,4 Mio. Euro hinzu, mit denen die gründungsunterstützenden Maßnahmen der Universität Freiburg gefördert wurden. Davon resultierten 1,6 Mio. aus dem Programm EXIST-Gründungskultur. Weitere 0,5 Mio. Euro wurden für die Weiterführung des Projekts für die nächsten 2 Jahre bereits zugesagt.

Im Bereich des neu geschaffenen „Transfer-Coaching“ wurden bisher über 40 Forschungsprojekte in den unterschiedlichsten Themenbereichen und Realisationsstadien betreut. Dieses Angebot führte zu einer höheren Sensibilität und Motivation, sich mit Anwendungsfeldern auseinander zu setzen. Das Angebot führte auch zu höheren Bewilligungschancen bei Drittmittelanträgen.



Dr. Kornél Markó und  
Dr. Philipp Daumke;  
Averbis GmbH, Freiburg:  
Data Minding in radiologischen  
Befundberichten

In den letzten drei Jahren wurden 156 Veranstaltungen mit über 3.900 Teilnehmenden durchgeführt. Das Spektrum reichte dabei von einfachen Vorträgen, spezifischen Lehrveranstaltungen wie der Ringvorlesung, über die Stammtischreihe bis hin zu Events wie beispielsweise den Preisverleihungen beim Businessplanwettbewerb Startinsland. Die verschiedenen Veranstaltungsformate sollen rund um die Themen Selbstständigkeit und Gründung informieren sowie dafür sensibilisieren und qualifizieren.

### Prämierte Gründungen

18 Ausgründungen der Universität erhielten in den letzten drei Jahren 37 Auszeichnungen im Rahmen von Gründungswettbewerben und Preisverleihungen. Herausragend war sicher die Nominierung der Averbis GmbH als Finalist in der Kategorie „Aufsteiger“ beim „Deutschen Gründerpreis“. Für die Endrunde dieser Kategorie werden bundesweit lediglich drei Firmen nominiert. Ein Portrait der Averbis GmbH finden Sie in der Broschüre.

Nachfolgend sind exemplarisch einige Gründungen mit den in den letzten drei Jahren erhaltenen Auszeichnungen aufgelistet. Portraits dieser Gründungen finden Sie in der Broschüre.

#### Averbis GmbH

- Unter den drei Finalisten in der Kategorie „Aufsteiger“ beim Deutschen Gründerpreis 2013

#### BioFluidix GmbH

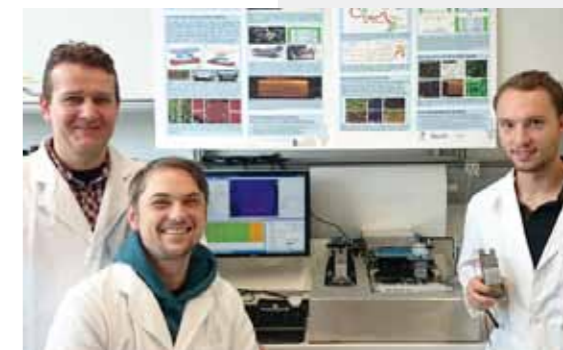
- Hauptpreisträger des STEP Award 2015

#### Cytena GmbH

- Platz 3 in der Businessplanphase Science4Life Venture Cup 2014
- Förderpreis FAIM 2015
- Platz 1 in der Kategorie Start-up beim CyberOne Hightech-Award 2015



Pascal Benoit, Hendrik Klosterkemper  
und Simon Fey;  
Enit Energy IT Systems GmbH, Freiburg:  
Erhöhung der Energieeffizienz in  
Industriebetrieben durch Einsatz der  
OpenMUC-Technologie



Jürgen Burger, Normann Kilb  
und Tobias Herz;  
immune2day, Universität Freiburg/ZBSA:  
Identifizierung und Herstellung von  
Impfstoff-Kandidaten durch Einsatz  
eines Biomolekül-Kopierers



Dr. Gerhard Baaken  
und Prof. Dr. Jan Behrends;  
lonera Technologies GmbH, Freiburg;  
Einsatz der Micro Electrode Cavity  
Array-Technologie (MECA-Chips) zur  
Nanoporenanalyse



Patrick Steindl und Dr. Tolgay Urgan;  
SmartExergy WMS GmbH, Freiburg;  
Drahtlose Modulüberwachungs-  
technologie für Photovoltaik-Anlagen

#### Enit Energy IT Systems GmbH

- Hauptpreisträger bei IKT Innovativ 2. Runde 2014
- Platz 1 in der Businessplanphase des Startinsland, Kategorie: Innovationen aus der Wissenschaft 2014
- Platz 1 beim Gründerwettbewerb Digitale Innovationen 2014
- Freiburger Innovationspreis 2015

#### FIFTY2 Technology GmbH

- Platz 2 in der Businessplanphase des Startinsland, Kategorie: Innovationen aus der Wissenschaft 2014

#### IONERA Technologies GmbH

- Finalist in der Konzeptphase des Science4Life Venture Cup 2013
- Finalist beim CyberOne Hightech-Award 2013
- Finalist in der Businessplanphase des Science4Life Venture Cup 2013
- Gewinner in der Sparte Messtechnik beim Achema Innovationspreis 2015

#### SmartExergy WMS GmbH

- Umwelttechnikpreis Baden-Württemberg in der Kategorie „Mess-, Steuer- und Regeltechnik“ 2013
- 2. Platz in der Kategorie Start-up beim CyberOne Hightech-Award 2013
- Finalist in der Konzeptphase des Science4Life Venture Cup 2013

#### Telocate GmbH

- Hauptpreisträger beim IKT Innovativ 1. Runde 2014
- Finalist in der Phase 1 des Start2Grow Businessplanwettbewerbs 2014
- Finalist in der Phase 2 des Start2Grow Businessplanwettbewerbs 2014

## Gründungen

Die im Folgenden aufgelisteten Gründungen zeigen exemplarisch, wie gute Ideen zu neuen Unternehmen werden und einen Beitrag zu einem lebendigen Wirtschaftsleben in der Region leisten.

5d lab GmbH

Averbis GmbH

Baumpathologisches Büro

Dr. Ferner GmbH

BioCopy, Dr. Günter Roth

BioFluidix GmbH

Bytrolabs GmbH

campushelfer – Birkert, Ulmer,  
Schneider GbR

CellGenix GmbH

ChemCon GmbH

CorTec GmbH

Cuesoft GmbH

Cytena GmbH

Enit Energy IT Systems GmbH

Fifty2 Technology GmbH

Freiburg Institut, Peter Behrendt

Freiburg School of Business  
and Law GmbH

Greenovation Biotech GmbH

Grünhof GmbH

lonera Technologies GmbH

Kladdebuchverlag – al-nemri  
& al-nemri gbr

Material Analytischer Service  
(M.A.S...), Dr. Swen Maas

Modrow Training,  
Christoph Modrow

MPS – Medizinische Planungs-  
systeme GmbH

Nachhaltigkeits-Projekte,  
Dr. Carola Holweg

Sevnlabs Software – Wortmann,  
Lienemann & Matthes GBR

SmartExergy WMS GmbH

Solify – Fuchs, Moritz & Skrebba GbR

Telocate GmbH

TonalityTech GmbH

Unique forestry and land use GmbH

Verapido Medical GmbH

Wood-Packer, Dr. Thomas Maier

X-ray Imaging Europe GmbH



## 5d lab

5d lab entwickelt seit der Gründung 2012 mit seinem rasant wachsenden Team aus erfahrenen Entwicklern, Designern und Wissenschaftlern bahnbrechende Produkte und Dienstleistungen rund um die Themen Games, Web und Big Data.

PSIORI, 5ds „Predictive Analytics“ Plattform eröffnet der Datenanalyse ungeahnte Möglichkeiten. Mit Neuronalen Netzwerken und Deep Machine Learning geben wir Ihren Daten Sinn. Wir stellen Ihnen wissenschaftlich fundierte Werkzeuge zur Seite, welche Ihre Marketing-Maßnahmen zum ersten Mal tatsächlich planbar machen.

Wack-A-Doo, die erste große 5d Games Eigenentwicklung, steht kurz vor der Veröffentlichung. Wack-A-Doo ist ein Massive-Multiplayer-Online (MMO) Strategiespiel aus der Steinzeit. 5ds Expertise und Technologien sind dabei das futuristische Gegenstück zu Feuerstein und Lagerfeuer.

Unsere Partner schätzen 5ds außergewöhnlich hohe Zuverlässigkeit. Top Games- und Technologieunternehmen vertrauen dauerhaft auf die Fähigkeiten des 5d Teams. 5d lab ist u.a. stolzer Partner von Aeria Games Europe / ProSiebenSat1 Media und Xyrality sowie Preisträger des EXIST-Gründerstipendiums. Wir wurden zudem kürzlich im Rahmen des Digital Content Funding Programms des Landes mit der höchsten Einzelförderung 2014 für Spieleentwicklung ausgezeichnet.

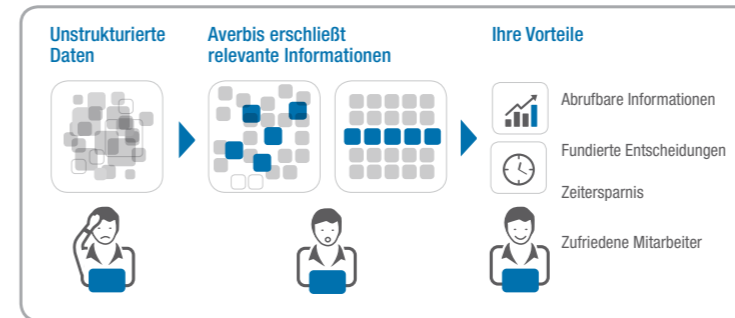


**5d lab GmbH**  
Schnewlinstr. 6  
79098 Freiburg  
0761 / 28 53 33 85  
info@5dlab.com  
[www.5dlab.com](http://www.5dlab.com)

**Geschäftsführer:**  
Dr. Patrick Fox, Dr. Sascha Lange,  
Hajo Runne  
**Gründungsjaar:**  
2012  
**Rechtsform:**  
GmbH  
**Zahl der Beschäftigten:**  
15

## Averbis

Averbis ist Spezialist für Textanalyse-Lösungen und überall dort präsent, wo Unternehmen Daten effektiv durchsuchen, inhaltlich strukturieren und gezielt auswerten müssen.



Averbis bietet Software-Lösungen zur effektiven Durchsuchbarkeit, zur inhaltlichen Strukturierung und zur Auswertung komplexer Informationsbestände. Averbis analysiert unstrukturierte und strukturierte Daten, z.B. Social-Media-Daten, News, Webressourcen, Reports, Patente, unternehmensinterne Daten, E-Mails und Forschungsliteratur.

Averbis ermöglicht die Erschließung und Verwertung dieser Wissensquellen und dient der Automatisierung von Informationsprozessen. Methodisch stehen Linguistik und Semantik, statistische und hybride Such-Analyseverfahren im Mittelpunkt der Kompetenz.

Averbis arbeitet ständig an neuen Innovationen, um den Kunden aus den Branchen pharmazeutische Industrie, Automotive, Investitionsgüter, Finance und Healthcare stets einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen.

Die Beteiligung von Averbis an nationalen und internationalen Forschungsprojekten, zusammen mit führenden Forschungseinrichtungen, garantiert den neuesten Stand der IT-Forschung. So gewann Averbis im Jahr 2012 den Freiburger Innovationspreis und 2013 wurde das Team sogar für den Deutschen Gründerpreis nominiert.

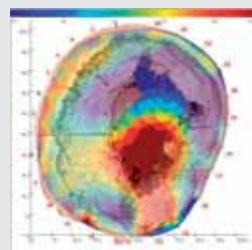


**Averbis GmbH**  
Averbis GmbH  
Tennenbacher Str. 11  
79106 Freiburg  
0761 / 20 39 76 90  
info@averbis.com  
[www.averbis.com](http://www.averbis.com)

**Geschäftsführer:**  
Dr. med. Philipp Daumke,  
Dr. phil. Kornél Markó  
**Gründungsjaar:**  
2007  
**Rechtsform:**  
GmbH  
**Zahl der Beschäftigten:**  
20







## Baumpathologisches Büro Dr. Ferner GmbH

Das im Jahr 2006 gegründete Baumpathologische Büro mit Sitz in Freiburg hat sich auf hochwertige Dienstleistungen im Bereich der Arboristik spezialisiert. Hierbei ist das Büro international tätig und liefert zudem durch die enge Zusammenarbeit mit der Professur für Forstbotanik der Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften neue Erkenntnisse für die Baumpflege.

Die grundlegende Geschäftsidee besteht darin, die während der Diplomarbeit und der Promotion erworbenen Kenntnisse im Bereich der Forstpathologie als wesentliche Bausteine in Expertisen zur Verkehrssicherheit von Stadt- und Straßenbäumen einfließen zu lassen.

Durch das Wissen über die Biologie und Agressivität Holz zersetzender Pilze in den verschiedenen Wirten können Prognosen zur Pathogenese erstellt und ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung wertvoller Bäume geleistet werden. Hierbei werden neueste, nicht invasive Diagnosemethoden (s.u.) angewandt, deren Aussagekraft auch in eigenen wissenschaftlichen Studien analysiert und diskutiert wurde. Das Baumpathologische Büro steht diesbezüglich seit Jahren in engem Wissenstransfer mit den verantwortlichen Ingenieuren und ist Gründungsmitglied des „International Board of Sonic Tomography“ (IBST).

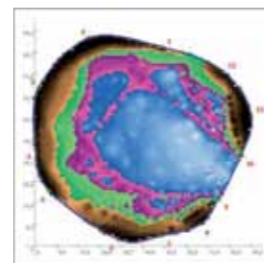


**Baumpathologisches Büro  
Dr. Ferner GmbH**  
Caspar-Schrenk-Weg 2  
79117 Freiburg  
0761 / 2 92 77 25  
service@baum-pathologie.de  
[www.baum-pathologie.de](http://www.baum-pathologie.de)

**Gründer:**  
Dr. Simon David Ferner  
**Gründungs Jahr:**  
2006  
**Rechtsform:**  
Freiberufler  
**Zahl der Beschäftigten:**  
1-2



Roteiche vs. *Phellinus robustus*



Schalltomogramm  
Diagnose



Querschnitt auf Messebene

Ebenso schätzen private und kommunale Baumbesitzer das Angebot, ihren Gehölzbestand monetär bewerten zu lassen, und dies nicht nur im Schadens- oder Entzugsfall. Europaweit senden andere Sachverständigenbüros Holz- und Pilzproben nach Freiburg, um diese durch das Baumpathologische Büro analysieren zu lassen. Dies und die Möglichkeit, Abschlussarbeiten von Diplom-, Bachelor- und Masterstudenten zu betreuen, wird erst durch die sehr geschätzte Kooperation mit der Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften ermöglicht. Seit dem Jahr 2005 zertifiziert die Bestellung zum öffentlich vereidigten Sachverständigen durch das Regierungspräsidium Freiburg den Geschäftsführer dazu, vor Gericht als technischer Berater zu fungieren.

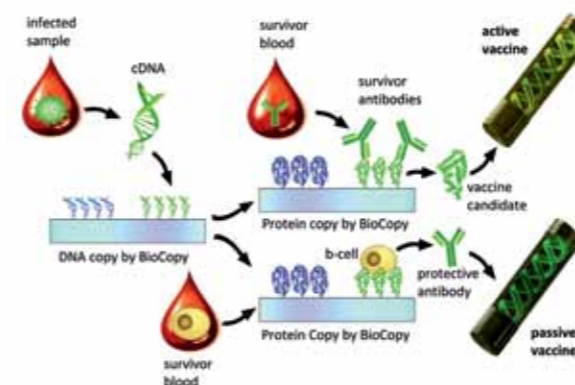
## BioCopy

Wir haben eine Art Fotokopierer für Biomoleküle entwickelt. Dieser Biomolekül-Kopierer erlaubt es, traditionelle Verfahren zu verkürzen, zu parallelisieren und damit um ein Vielfaches zu beschleunigen, und erschließt zudem völlig neue Anwendungen.

Bei unserem Kopierprozess starten wir mit einer Lösung, die DNA enthält, und kopieren dann Tausende Pixel DNA auf eine Oberfläche, um ein DNA-Mikroarray zu erzeugen. Dieses erste Original kann dann für weitere Kopien in Form von DNA, RNA und Protein eingesetzt werden. Uns schwebt vor, dass der Biomolekül-Kopierer eines Tages in jedem Labor steht, so wie man heute überall einen Fotokopierer findet. Je nach eingesetzter DNA und Kopiermix kann eine andere Anwendung/Produktlinie realisiert werden. Zunächst wollen wir uns auf zwei Produktlinien beschränken – *AptaSWIFT* und *immune2day*.

*AptaSWIFT* kopiert Aptamere (Einzelstrang-DNA, welche Antikörper ersetzen kann) und beschleunigt das bisherige Aptamer-Gewinnungsverfahren (SELEX) um das 10-fache, bei gleichzeitiger Erhöhung des Durchsatzes um das 100-fache.

*immune2day* kopiert DNA eines Erregers und so kann innerhalb von 2 Tagen mit der Produktion von Impfstoffkandidaten begonnen werden. Andere Verfahren um Impfstoff-Vorläufer zu generieren benötigen etliche Monate oder gar Jahre.



*Workflow für immune2day: DNA eines Erregers wird gewonnen und zunächst kopiert. Diese DNA-Kopie wird dann in Protein umkopiert. Mit Hilfe eines Tropfen Blutes eines Überlebenden werden darauf Impfstoff-Kandidaten identifiziert, die als aktive Impfung für gesunde Personen eingesetzt werden können. Zeitgleich können B-Zellen aus dem Überlebenden-Blut gewonnen werden, die als passiver Impfstoff für bereits Erkrankte oder zum Schutz von Personen eingesetzt werden, welche in Infektionsgebiete entsendet werden.*



### BioCopy

Dr. Günter Roth  
Universität Freiburg  
Fakultät Bio III  
79104 Freiburg  
0176 / 81 06 88 83  
guenter.roth@zbsa.uni-freiburg.de  
[www.zbsa.uni-freiburg.de/projects/ag-roth](http://www.zbsa.uni-freiburg.de/projects/ag-roth)

In der Gründungsphase  
Geplante Rechtsform:  
GmbH



## BioFluidix

BioFluidix hat sich als Unternehmen aus dem Bereich der Mikro-systemtechnik auf die berührungslose Handhabung kleinster Flüssigkeitsmengen in Form von Mikrotropfen spezialisiert.

Die einzigartige Produktpalette von BioFluidix umfasst Laborgeräte, Komponenten und Dienstleistungen rund um die Mikrodosierung. Mit diesem innovativen Portfolio aus Produkten und Service ermöglicht BioFluidix seinen Kunden, Dosiervorgänge in Forschung, Lebenswissenschaften und in der industriellen Produktion zuverlässig, präzise und ressourcenschonend zu realisieren.

Als qualitätsorientiertes und wissensbasiertes Unternehmen hat sich BioFluidix der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen verschrieben, um die Erwartungen seiner Kunden in jeglicher Hinsicht zu übertreffen. Hiervon zeugt nicht zuletzt das seit 2014 bestehende Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2008.



**BioFluidix GmbH**  
Engesserstr. 4a  
79108 Freiburg  
0761 / 4 58 93 80  
info@biofluidix.com  
[www.biofluidix.com](http://www.biofluidix.com)

**Geschäftsführer:**  
Dr.-Ing. Andreas Ernst,  
Dr. Peter Koltay  
**Gründungsjahr:**  
2005  
**Rechtsform:**  
GmbH  
**Zahl der Beschäftigten:**  
13



BioSpot® Automatisierungsplattform  
für die flexible Mikrodosierung von  
Flüssigkeiten

Zur Förderung weiterer Innovationen beteiligt sich BioFluidix intensiv an Forschungsk Kooperationen zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Aus einer solchen Kooperation heraus ist es z.B. 2014 gelungen, die cytena GmbH zu gründen, um die von BioFluidix, der Universität Freiburg und weiteren Partnern entwickelte Technologie zum Drucken einzelner lebender Zellen zu kommerzialisieren. Mit dieser Technologie hat das Gründerteam mehrere Businessplan-Wettbewerbe gewonnen und wurde 2015 sogar für den Deutschen Zukunftspreis vorgeschlagen.

## Bytro Labs

Wir sind ein inhabergeführtes Unternehmen, das technisch anspruchsvolle mobile und browserbasierte Onlinespiele entwickelt und betreibt.



Bytro Labs wurde 2009 von Felix Faber, Tobias Kringe und Christopher Lörken in Freiburg im Breisgau gegründet. Während ihres Studiums im Bereich Cognitive Science schlossen sie sich zusammen. Innerhalb kurzer Zeit entwickelte sich das Echtzeit-Strategiespiel „Supremacy 1914“ zu einem Riesenerfolg. Mittlerweile hat Supremacy 1914 mehr als 4 Mio. registrierte Spieler und ist in 15 verschiedenen Sprachen weltweit verfügbar.

Mitte 2010 wurden die drei Gründer vom Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg als „Gründer des Monats“ ausgezeichnet. Seit 2010 gehört mit der Wirtschaftssimulation „Industrie Tycoon“ ein weiteres Spiel zum Portfolio und 2011 wurde mit „PanzerWars“ das erste Mobile-Spiel des Unternehmens veröffentlicht.

Im Juli 2011 verlegte Bytro Labs seinen Unternehmenssitz mitsamt seiner Belegschaft in die Spiele-Hauptstadt Hamburg und im November 2012 wurde die Firma mit dem „Technology Fast 50 Rising Stars“ Award von Deloitte als eines der am schnellsten wachsenden Technologie-Start-Ups ausgezeichnet.

Ende 2013 fusionierte Bytro Labs mit der schwedischen Stillfront Gruppe, welche mehrere Spieleentwickler vereint, die verschiedenste Plattformen und Genres von Konsole über Mobile bis zu Browser bedienen, um einer der Key Player in diesem Hit-getriebenen Geschäft zu werden.

Und wir sind auf der Suche nach weiteren Mitarbeitern ...



**Bytro Labs**  
Rödingsmarkt 29  
20459 Hamburg  
040 / 36 90 54 05  
info@bytro.com  
[www.bytro.com](http://www.bytro.com)

**Gründer:**  
Felix Faber, Christopher Lörken,  
Tobias Kringe  
**Gründungsjahr:**  
2009  
**Rechtsform:**  
GmbH  
**Zahl der Beschäftigten:**  
16



#### campushelfer

Birkert, Ulmer, Schneider GbR  
Fedderstr. 8  
79106 Freiburg  
0173 / 5 70 60 44  
mail@campushelfer.de  
[www.campushelfer.de](http://www.campushelfer.de)

#### Gesellschafter:

Dr. Clemens Birkert, Dr. Ludwig Ulmer,  
Florian Schneider

#### Gründungsjahr:

2014

#### Rechtsform:

GbR

#### Zahl der Beschäftigten:

3 Gründer

16 Standortleiter als freie Mitarbeiter,  
zahlreiche Dozenten als freie Mitarbeiter

## Campushelfer

campushelfer bietet mittels hoch qualifizierter ReferendarInnen und DoktorandInnen Jura-Nachhilfe für Einzelpersonen oder Kleingruppen bis zu drei Personen an. Der Unterricht wird als Ergänzung zum (Eigen-)Studium der Rechtswissenschaften angeboten.

Studierenden der Rechtswissenschaften, die auf der Suche nach Nachhilfe sind, soll eine Möglichkeit gegeben werden, qualifizierte DozentInnen für Einzel- oder Kleingruppenstunden zu finden.



campushelfer übernimmt dabei nicht nur die Überprüfung der fachlichen und didaktischen Qualität der Dozenten, sondern kann durch sein Netzwerk aus lokalen Partnern die jeweils am besten geeigneten DozentInnen anbieten. Die Unterrichtsgestaltung ist flexibel und richtet sich nach den individuellen Wünschen der Studierenden. Neben der gezielten Wiederholung des abstrakten Stoffs und der Lösung konkreter Sachverhalte vermittelt campushelfer auch allgemeine Hilfestellungen bei der Strukturierung des Studienalltags und der Vorbereitung auf Prüfungen. Gleichzeitig wird ReferendarInnen und DoktorandInnen eine attraktive Nebenbeschäftigung geboten.

Die campushelfer GbR wurde im März 2014 von den Jura-Doktoranden Clemens Birkert, Florian Schneider und Ludwig Ulmer gegründet und ist mittlerweile in 17 deutschen Universitätsstädten vor Ort mit AnsprechpartnerInnen vertreten.

## CellGenix

Der Schwerpunkt von CellGenix ist die Entwicklung und GMP-Herstellung hochwertiger Reagenzien für die ex vivo Prozessierung von Zellen, die in Forschung, klinischer Anwendung und kommerzieller Produktion eingesetzt werden.

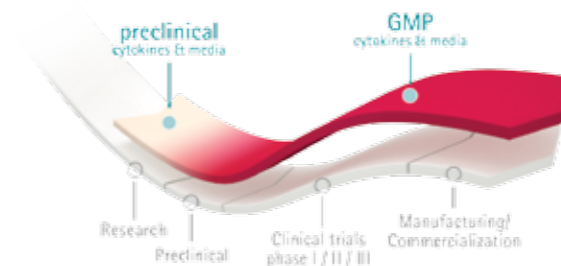
Hierzu gehören Wachstumsfaktoren und serumfreie Medien zur Vermehrung und Differenzierung verschiedener humaner Zellen, wie Stammzellen des Blut- und Bindegewebes, induzierte pluripotente oder embryonale Stammzellen, Zellen des Immunsystems (Dendritische Zellen, T Zellen, NK Zellen) und Knorpelzellen.

Die Entwicklung und Herstellung der Produkte findet in modernsten GMP-Reinraumlaboren in Freiburg gemäß GMP Richtlinien für Arzneimittelherstellung sowie anderer europäischer und internationaler Regularien statt. In den mehr als 20 Jahren seit Gründung hat sich die Firma dem sich rasant verändernden und wachsenden Markt der Zelltherapie und regenerativen Medizin angepasst. Heute ist CellGenix ein weltweit führender Hersteller und Anbieter hochqualitativer Reagenzien mit Kunden auf der ganzen Welt.



1995 hat CellGenix als erste Firma eine europäische Herstellungserlaubnis für Blutstammzellen erhalten. Zahlreiche weitere GMP-Herstellungsprozesse wurden genehmigt, u.a. für einen rekombinanten Impfstoff zur Behandlung von Lymphdrüsenkrebs.

Die CellGenix GmbH ist ein innovatives Biotechunternehmen, welches 1994 als erstes Spin-off der Uniklinik Freiburg gegründet wurde.



#### CellGenix GmbH

Am Flughafen 16  
79108 Freiburg  
0761 / 88 88 90  
info@cellgenix.com  
[www.cellgenix.com](http://www.cellgenix.com)

#### Geschäftsführerin:

Prof. Dr. med. Felicia Rosenthal

#### Gründungsjahr:

1994

#### Rechtsform:

GmbH

#### Zahl der Beschäftigten:

> 50



## ChemCon

ChemCon ist als Auftragshersteller von Pharmawirkstoffen und Feinchemikalien und als Analytik-Dienstleister für Pharma-, Chemie und Biotechnologie Unternehmen weltweit aktiv. Erfolgsmodell ist die Spezialisierung auf den wachsenden Bedarf an Wirkstoffen in kleinen und mittleren Mengen, z.B. für hochpotente Krebsmedikamente, seltene Krankheiten oder klinische Studien.



**ChemCon GmbH**  
Engesserstr. 4b  
79108 Freiburg  
0761 / 5 59 70  
info@chemcon.com  
[www.chemcon.com](http://www.chemcon.com)

**Geschäftsführer:**  
Dr. Raphael Vogler (CEO)  
Dr. Peter Gockel (CSO)  
**Gründungsjahr:**  
1997  
**Rechtsform:**  
GmbH  
**Zahl der Beschäftigten:**  
80

Gegründet von zwei Studenten, direkt aus ihrer Forschungsarbeit an der Universität Freiburg heraus, ist ChemCon heute ein stabiler Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb.

Mit einem innovativen und preisgekrönten Konzept der Gründer produziert ChemCon GMP-konform, in höchster Qualität, profitabel und vor allem ganz nach Kundenbedarf. Das Unternehmen unterstützt Auftraggeber jeder Größe bei dem herausfordernden Schritt von Forschung und Entwicklung hin zur kommerziellen Produktion im Reinraum. Im Zuge des rasanten Wachstums komplettiert ChemCon den umfassenden Kundenservice längst auch mit Analytik-Dienstleistungen.

Qualität steht an oberster Stelle. Seit 2000 wurde ChemCon bereits viermal erfolgreich durch die FDA (Food and Drug Administration, USA) inspiziert. ChemCon ist ISO 9001:2008 zertifiziert und hält seit 2003 zudem den Status „GMP-konform“ durch die deutschen Behörden.

Die Gründer und das etwa 80 Mitarbeiter starke Team ChemCon sind stolz darauf, dass ihre kontinuierlichen Erfolge Menschen helfen, schwere Krankheiten überwinden zu können.



## CorTec

Mit *CorTec Brain Interchange* entwickeln wir eine neuartige Hirnschrittmacher-Technologie, die in der Lage ist, Hirnaktivität zu messen und durch elektrische Stimulation zu beeinflussen. Das System ermöglicht eine personalisierte Neurotherapie – genau im richtigen Moment.



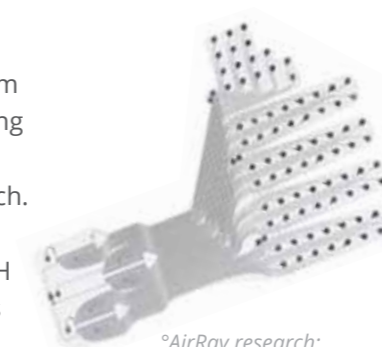
Das einzigartige am *CorTec Brain Interchange System* ist, dass es sich selbst steuern kann: Die Messung der Gehirnaktivität gibt Aufschluss über den Zustand des Patienten sowie über den Effekt der Stimulation. Anhand dieser Daten errechnet das System den jeweiligen Therapie-Bedarf und richtet seine weiteren Aktivitäten danach aus.

CorTec Brain Interchange besteht aus 3 Komponenten:

1. *Multi-Kanal-Elektroden* auf oder im Gehirn, verbunden mit
2. einem *intelligenten Implantat*, das durch die Haut nach außen mit
3. einer *Software* kommuniziert, welche Messdaten ausliest und die Anwendung steuert.

Einzelne Komponenten des Systems wie zum Beispiel unsere *AirRay Elektrode* zur Messung und Stimulation neuronaler Aktivität sind bereits für Forschung und Industrie erhältlich.

CorTec wurde im September 2010 als GmbH mit Sitz in Freiburg gegründet. Standort des Unternehmens ist zur Zeit der Flugplatz-Campus der Universität Freiburg. Nicht zuletzt dadurch sind wir stark mit Forschung und Wissenschaft vernetzt – ein weiteres Plus für unsere Entwicklungsarbeit.



*AirRay research: Elektrode zur Messung und Stimulation neuronaler Aktivität.*



**CorTec GmbH**  
Georges-Köhler-Allee 010  
79110 Freiburg  
0761 / 89 76 94 50  
info@cortec-neuro.com  
[www.cortec-neuro.com](http://www.cortec-neuro.com)

**Geschäftsführer:**  
Dr. Jörn Rickert (CEO),  
Dr. Martin Schüttler (CTO)  
**Gründungsjahr:**  
2010  
**Rechtsform:**  
GmbH  
**Zahl der Beschäftigten:**  
20



**Cuesoft GmbH**  
Schloßmattenstr. 12  
79268 Bötzingen  
07663 / 6 08 65 51  
kontakt@cuesoft.eu  
[www.cuesoft.eu](http://www.cuesoft.eu)

**Geschäftsführer:**  
Dipl.-Inf. Sebastian Schulz  
Ing. Mary Luz Quicaño Ampuero  
**Gründungsjahr:**  
2012  
**Rechtsform:**  
GmbH  
**Zahl der Beschäftigten:**  
4

## Cuesoft

Unsere Mission: Gute Produkte weltweit nutzbar machen. Produzenten und Verbraucher über Sprach-, Kultur- und geographische Grenzen hinweg zueinander bringen. Die Cuesoft GmbH entwickelt für ihre Kunden individuelle multilinguale Web-Applikationen.



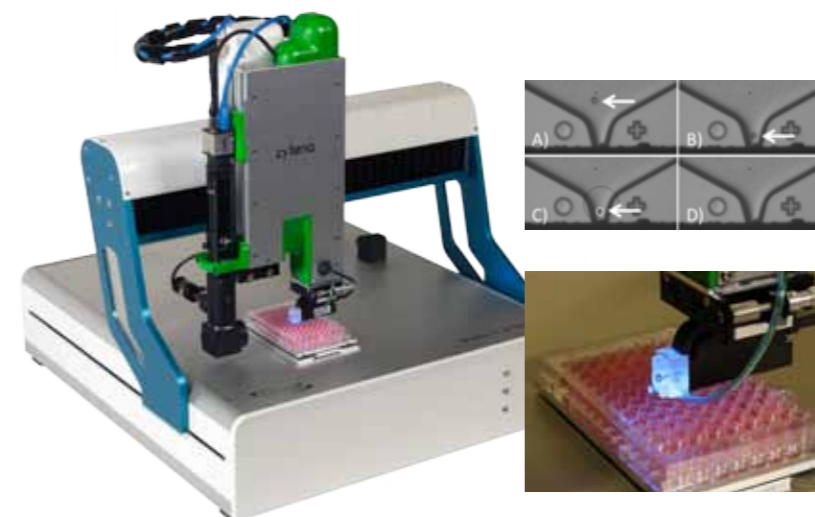
Unser Spezialgebiet ist das Automatisieren von Übersetzungsprozessen digitaler Medien in internationalen, vielsprachigen Web-Anwendungen mit Hilfe unseres Services CueLingua: Menschliche Übersetzer legen hochqualitative Übersetzungen an, alle anderen Schritte des Prozesses laufen aber automatisiert ab. Beispielsweise kann ein Autor von Produktbeschreibungen eines 11-sprachigen Webshops für Luxus-Alpaka-Mode einfach die Beschreibung eines Artikels auf Deutsch eingeben. Diese wird über CueLingua an 10 Übersetzer verteilt, welche gleichzeitig marketing-taugliche Beschreibungen in ihren Muttersprachen anlegen. Diese sind dann nach Fertigstellung sofort und ohne zusätzlichen Aufwand im Shop verfügbar.

Wir sind ein junges hochmotiviertes deutsch-peruanisches Team, das Herausforderungen liebt und auch gerne bereit ist, sich in exotische Technologien oder komplexe Prozesse einzuarbeiten.

## cytena

Die cytena GmbH stellt mit ihrem Einzelzell-Drucker ein Laborgerät zur Handhabung und Sortierung einzelner, vitaler Zellen her. Dieses patentierte Verfahren findet insbesondere in der Forschung sowie in der Medikamentenherstellung Anwendung.

Die Freiburger Ingenieure Jonas Schöndube und André Gross arbeiten seit Jahren an der Technologie. Zusammen mit dem Erfinder der Technologie Dr. Peter Koltay, dem Volkswirt Benjamin Steimle sowie der BioFluidix GmbH haben sie die Firma cytena als Spin-off der Universität Freiburg gegründet. Das Unternehmen wurde mehrfach ausgezeichnet (Science4Live Businessplanwettbewerb, EXIST-Forschungstransfer) und hat 2015 eine Start-Finanzierung von 1,1 Mio. EUR eingeworben.



Der Einzelzell-Drucker der cytena GmbH ermöglicht die Ablage einzelner Zellen mit Bildnachweis

Einzelzellen werden bei der Entwicklung moderner Wirkstoffe, sogenannter Biologicals, der Zelllinienherstellung sowie bei der genetischen Analyse von einzelnen Zellen für die Krebs- und Stammzellforschung benötigt. Unterstützt von einem automatisierten, bildgebenden Verfahren verkapselt das Instrument Zellen in Mikrotropfen und gibt diese auf beliebigen Untersuchungsträgern ab.

Durch das schonende Verfahren sind die Zellen auch nach dem Druck lebensfähig und können analysiert oder zu Klonkolonien gezüchtet werden. Zum Nachweis der Klonalität werden während des Prozesses mehrere Bilder gespeichert. Querkontaminationen werden durch die Verwendung von Einwegartikeln ausgeschlossen.



**cytena GmbH**  
Georges-Köhler-Allee 103  
79110 Freiburg  
0761 / 203 - 7 32 60  
info@cytena.com  
[www.cytena.com](http://www.cytena.com)

**Gründer:**  
Jonas Schöndube  
André Gross  
Benjamin Steimle  
Dr. Peter Koltay  
**Gründungsjahr:**  
2014  
**Rechtsform:**  
GmbH  
**Zahl der Beschäftigten:**  
8



**Enit Energy IT Systems GmbH**  
 Emmy-Noether-Straße 2  
 79110 Freiburg im Breisgau  
 0761 / 45 88 59 63  
 info@enit-systems.com  
[www.enit-systems.com](http://www.enit-systems.com)

**Gründer:**  
 Hendrik Klosterkemper, Pascal Benoit  
 und Simon Fey  
**Gründungs-jahr:**  
 2014  
**Rechtsform:**  
 GmbH  
**Zahl der Beschäftigten:**  
 12

## Enit Systems

Das Unternehmen entwickelt und vertreibt Monitoring- und Steuerungssysteme für Betreiber dezentraler Energiesysteme. Das ermöglicht ihnen Transparenz und intelligente Steuerung. Kunden sind z.B. Energieversorger, Industriebetriebe und Direktvermarkter.

ENIT SYSTEMS ist das jüngste Spin-off des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme in Freiburg. Nach 5 Jahren Forschungstätigkeiten in der Abteilung „Smart Grid“ wurde das Unternehmen im Jahr 2014 gegründet. Seitdem wurde das Software-Framework OpenMUC auf die kommerzielle Nutzung für mittelständische Industriebetriebe zugeschnitten und gleichzeitig die vielseitige Nutzbarkeit für Anwendungen in E-Mobility, Lastmanagement, Smart Home oder Agentensystemen erhalten.



Für das Produkt, den ENIT AGENT, wurden wir zuletzt auf der CeBIT von Sigmar Gabriel mit dem IKT-Hauptpreis ausgezeichnet.

Produkt-Fotos:  
 Dominik Probst Fotografie  
 (www.dominikprobst.de)



Unser Energiemanagement-System ist speziell für mittelständische Industrieunternehmen ausgelegt. Neben transparenten Energieflüssen und detaillierten Kennzahlen werden den Kunden Werkzeuge für das Controlling, die Versorgungssicherheit und die Anlagenplanung geboten.

Für das Produkt, den ENIT AGENT, wurden wir zuletzt auf der CeBIT von Sigmar Gabriel mit dem IKT-Hauptpreis ausgezeichnet. Unsere Produkte vertreiben wir derzeit im deutschsprachigen Raum und arbeiten im Team, bestehend aus Softwareentwicklern, Elektrotechnikern und Wirtschaftsingenieuren.

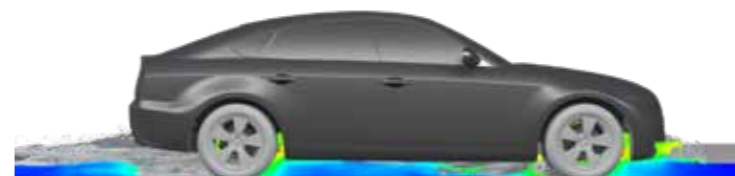


## FIFTY2

FIFTY2 Technology revolutioniert die Flüssigkeitssimulation im Engineering-Bereich

Computergestützte Simulation ist von zunehmender Bedeutung, um die Produktentwicklung schneller, kostengünstiger und innovativer zu machen. Speziell die physikalisch genaue Simulation von Wasser ist ein hochkomplexes Thema.

Im Bereich Automotive, dem Einstiegsmarkt von FIFTY2, und angrenzenden Branchen wird das Thema „virtuelles Flüssigkeitsmanagement“ immer relevanter. Neue Fahrzeugkonzepte wie etwa Elektromobilität stellen hohe Anforderungen an das Wassermanagement am und im Fahrzeug. Dichtigkeit unter verschiedensten Bedingungen, Flüssigkeitswege durch Aggregaterraum und Karosserie oder Verschmutzung sind nur einige der relevanten Themen.



Für die Beantwortung der in diesen und anderen Bereichen auftretenden Fragen bietet FIFTY2 eine Standardsoftware an, die auf einer völlig neu entwickelten Technologie basiert. Sie erlaubt die realitätsnahe Simulation von Szenarien, die bisher nur in teuren Versuchen mit Prototypen getestet werden konnten und bietet gleichzeitig viel mehr Analyse-möglichkeiten als reale Tests.



Die Software überzeugte nicht nur die Jury des EXIST-Forschungstransfers. Auch existiert eine Partnerschaft mit einem der führenden Ingenieurdienstleister und schon vor dem offiziellen Release gab es vielversprechende Kontakte zu weiteren namhaften Pilotkunden aus der Automobilbranche.



**FIFTY2 Technology GmbH**  
 Georges-Koehler-Allee 52  
 79110 Freiburg  
 0761 / 20 39 85 81  
 info@fifty2.eu  
[www.fifty2.eu](http://www.fifty2.eu)

**Geschäftsführer:**  
 Jens Cornelis  
 Dr. Markus Ihmsen  
**Gründungs-jahr:**  
 2015  
**Rechtsform:**  
 GmbH



**Freiburg Institut**  
Ludwigstr. 21  
79104 Freiburg  
0761 / 55 72 94 13  
peter.behrendt@freiburg-institut.de  
[www.freiburg-institut.de](http://www.freiburg-institut.de)

**Gründer und Inhaber:**  
Peter Behrendt  
**Gründungsjahr:**  
2012  
**Rechtsform:**  
Einzelunternehmen  
**Zahl der Beschäftigten:**  
5 plus 3 freie Mitarbeiter

## Freiburg Institut

Das Freiburg Institut entwickelt, trainiert und coacht Führungskräfte. Das Besondere: alle Angebote beruhen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen mittels video-basierter Verhaltensanalysen zu der Frage: Was machen die besten Führungskräfte anders?

In Kooperation mit internationalen Unternehmen setzen die Institutsmitarbeiter entsprechende Entwicklungsprogramme für Führungskräfte oder Veränderungsprojekte der Unternehmen um.

Zudem bietet das Institut Evaluationen und Weiterbildung für Coaches und deren Ausbildungsinstitute an. Auch hier stehen die Erfolgsfaktoren im Zentrum: Was machen die erfolgreichsten Coaches anders?

In allen Produkten kombiniert das Institut wissenschaftlich fundierte Beratung und praxisorientierte Forschung auf exzellentem Niveau – bestätigt durch Auszeichnungen beim Deutschen Coachingpreis 2012 und 2014.

### Kundenmodell Führung



Besonderes Kennzeichen ist die hohe Praxisnähe durch die eigens entwickelten Videomethoden. Trainings werden durch Videobeispiele von erfolgreichen Führungskräften und Coaches belebt, die anschaulich vermitteln, was den Unterschied macht. Besonderes Highlight: persönliches Coaching mit Video-Feedback zu den eigenen Stärken und Verbesserungspotenzialen, wie der eigene Führungs-/Coachingstil noch mehr auf Erfolg ausgerichtet werden kann.

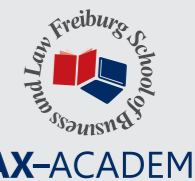
## Freiburg School of Business and Law

Die **TAX-ACADEMY** bietet online hochwertige Aus- und Fortbildung zu steuerlichen Themen an. Sie kooperiert mit der Universität Freiburg und dem Verlag C.H. Beck.

Initiator und Gründungsgesellschafter ist Prof. Dr. Wolfgang Kessler, Steuerberater, Direktor des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Vorstandsvorsitzender des Zentrums für Business and Law an der Universität Freiburg. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung im Bereich E-Learning sind die Aus- und Fortbildungen nicht nur inhaltlich, sondern auch didaktisch und medial auf dem neuesten Stand und nehmen den Lernenden an die Hand. Des Weiteren engagiert sich Prof. Kessler für den Einsatz Neuer Medien in der universitären und beruflichen Ausbildung.



Das deutsche Steuerrecht ist komplex und unterliegt einem stetigen Wandel. Kontinuierliche Neuerungen der Gesetzgebung und Rechtsprechung schaffen einen andauernden Aus- und Fortbildungsbedarf. Die **TAX-ACADEMY** bietet fachlich höchste Qualität auf Universitätsniveau mit direktem Nutzen für die Praxis! Unsere Aus- und Fortbildungsprogramme erleichtern Ihre tägliche Arbeit und bringen Sie beruflich voran. Die didaktisch optimierten Lernprogramme nehmen Sie an die Hand und führen Sie Schritt für Schritt zum Erfolg (Guided Learning). Wir helfen Ihnen Ihre Ziele zu erreichen.



**Freiburg School of Business and Law GmbH**  
Horbener Straße 23  
79100 Freiburg im Breisgau  
0761 / 2 03 92 10  
info@tax-academy.de  
[www.tax-academy.de](http://www.tax-academy.de)

**Gründer:**  
Prof. Dr. Wolfgang Kessler  
**Geschäftsführerin:**  
Dipl.-Vw. Lemme Treufeldt-Kis  
**Gründungsjahr:**  
2011  
**Rechtsform:**  
GmbH  
**Zahl der Beschäftigten:**  
6

## GREENOVATION

Biopharmaceuticals



Gründerfoto 1999: Prof. Neuhaus, Dr. Wagner, Prof. Reski

### Greenovation Biotech GmbH

Inselwiesenstr. 10  
74076 Heilbronn  
0761 / 47 09 90  
info@greenovation.com  
[www.greenovation.com](http://www.greenovation.com)

### Geschäftsführer:

Dr. Thomas Frischmuth

### Gründungsjahr:

1999

### Rechtsform:

GmbH

### Zahl der Beschäftigten:

23

## Greenovation

Greenovation entwickelt innovative Therapeutika in Moosen unter Verwendung der proprietären BryoTechnologie Plattform. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, die Produktion von hoch-effizienten Glykoproteinen für die Behandlung von seltenen Erkrankungen des Menschen zu optimieren.

Moss-aGal, eine im Moosbioreaktor hergestellte Form der humanen Alpha-Galaktosidase, wurde als Enzyersatztherapie (ERT) für Patienten mit Morbus Fabry entwickelt. Im September 2015 genehmigte das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) Greenovation die Durchführung einer klinischen Phase I Studie für dieses Protein.



Die Pipeline von Greenovation beinhaltet drei weitere innovative Arzneimittelkandidaten für die seltenen Erkrankungen Morbus Gaucher, Morbus Pompe und das atypische hämolytisch-urämische Syndrom (aHUS). Der Lehrstuhl Pflanzenbiotechnologie der Universität Freiburg und Greenovation hatten zahlreiche erfolgreiche Kooperationsprojekte. Aktuell kooperieren sie bei der präklinischen Entwicklung von rekombinatem humanen Faktor H (rFH) zur Behandlung von aHUS.

Greenovation wurde 1999 von Prof. Dr. Ralf Reski, Prof. Dr. Gunther Neuhaus und Dr. Sabrina Wagner aus der Universität Freiburg gegründet und ist heute mehrheitlich im Besitz des Zukunftsfonds Heilbronn und der L-Eigenkapital-Agentur Karlsruhe.

## Grünhof

Der Grünhof ist ein Start-up für Start-ups. Wir sind Heimat und Inkubator für eine öko-soziale Start-up-Kultur in der Region Freiburg. Wir verbinden und unterstützen Menschen aus dem Nachhaltigkeitsbereich, der Kreativszene, Techies und dem sozialen Bereich.

Mit unseren Formaten und Veranstaltung befähigen wir Menschen unternehmerische Ideen zu verwirklichen. Durch Co-Working, aktive Netzwerkarbeit und innovative Förderprogramme begleiten wir Macher/innen von der Idee bis zur erfolgreichen Gründung.

Uns geht es nicht nur um das „Was“, sondern auch um das „Wie“: Sowohl innerhalb des Grünhofs als auch mit externen Organisationen möchten wir eine neue Kultur der Zusammenarbeit prägen. Ein transparenter und ehrlicher Umgang miteinander gehören genauso zu unseren Grundsätzen wie ein konstruktiver und optimistischer Blick nach vorn. Denn eines ist sicher: Zusammen können wir ganz schön viel bewegen – also Ärmel hoch und ab die Post!



In unseren Förderformaten [www.econauten.org](http://www.econauten.org), [www.unternehmenslust.de](http://www.unternehmenslust.de) und [www.macherthon.de](http://www.macherthon.de) arbeiten wir nach folgenden Prinzipien:

1. Co-Creation – Arbeite zusammen!
2. Dialogorientierung – Redet miteinander!
3. Innovatives Prozessdesign – Gestalte Deinen Weg!
4. Authentisches Leadership – Sei echt!
5. Sozio-ökologische Orientierung – Sei bewusst!
6. Unternehmerische Kompetenz – Sei professionell!
7. Strategische Netzwerkarbeit – Vernetze Dich!
8. Wildheit – Sei mutig!



### Grünhof GmbH

Belfortstr. 52  
79098 Freiburg  
0761 / 51 46 61 11  
info@gruenhof.org  
[www.gruenhof.org](http://www.gruenhof.org)

### Gründer:

Martina Knittel

Hagen Krohn

Jella Riesterer

### Gründungsjahr:

2013

### Rechtsform:

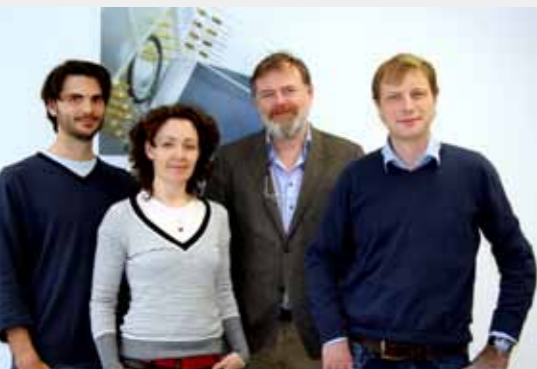
GmbH

### Zahl der Beschäftigten:

4



# lonera



**lonera Technologies GmbH**  
Hermann-Herder-Str. 7  
79104 Freiburg  
0761 / 203-51 45  
gerhard.baaken@lonera.de  
[www.lonera.de](http://www.lonera.de)

#### Gründer/Geschäftsführer:

Dr. Sönke Petersen, Dr. Ekaterina Zaitseva, Prof. Dr. Jan C. Behrends und Dr. Gerhard Baaken (Geschäftsführer)

#### Gründungsjahr:

2014

#### Rechtsform:

GmbH

#### Zahl der Beschäftigten:

3

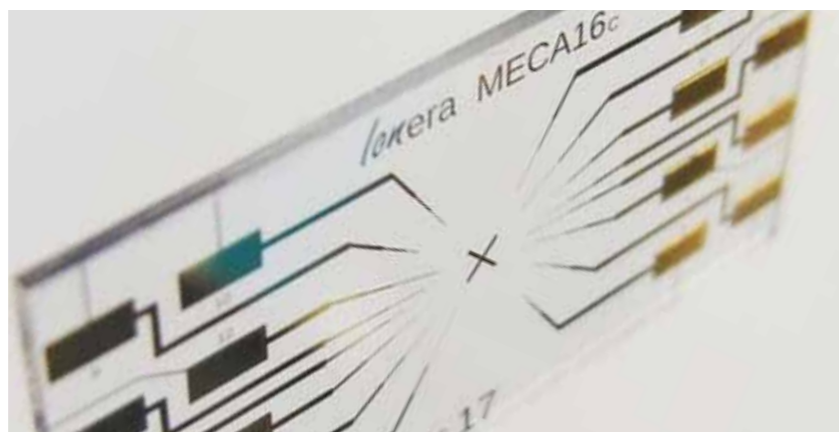
## lonera

lonera entwickelt und vertreibt eine bioanalytische Plattform für automatische elektrophysiologische Untersuchungen an Membranproteinen im industriellen Hochdurchsatz.

Grundlage hierfür ist eine neuartige Chiptechnologie (MECA Technologie), die in Zusammenarbeit von Prof. med. Jan C. Behrends (Physiologisches Institut) und Prof. Dr. Jürgen Rühle (Institut für Mikrosystemtechnik) an der Universität Freiburg entwickelt wurde.

loneras Produktportfolio umfasst:

MECA-Chips, auf denen sich artifizielle Zellmembranen automatisch herstellen und individuell elektrisch adressieren lassen.



EasyRecon – Kits, die alle für die Rekonstitution von porenformenden Membranproteinen notwendigen Substanzen enthalten.

Messgeräte, die zusammen mit Partnern entwickelt werden, wie z.B. der Orbit 16 von Nanion.

Durch das parallele Ausformen von 16 artifiziellen Zellmembranen ermöglicht dieses Gerät elektrophysiologische Messungen an Membranproteinen mit hohem Durchsatz und Informationsgehalt.



lonera schließt mit seiner MECA-Technologie eine seit langem bestehende Innovationslücke im akademischen, biotechnologischen und pharmazeutischen Markt und hat sich zum Ziel gesetzt, mittelfristig mit weltweit vertriebenen Produkten die Marktführerschaft auf dem Gebiet der Nanoporen- und Membranproteinanalytik zu erreichen.

## kladde buchverlag

Wir sind ein studentisches Team aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Geführt wird der im September 2013 gegründete Verlag in Freiburg. Hier setzen wir auf ein vielschichtiges, innovatives Konzept, das traditionelle Verlagsarbeit mit innovativen Ideen zusammenführt.

Als erster **Crowdpublisher** im deutschsprachigen Raum haben wir uns bereits einen Namen gemacht: wir publizieren unsere Bücher konsequent mittels Crowdfunding. Das heißt, die Leserschaft entscheidet direkt, welche Bücher wir verlegen. Wir bedienen uns dabei an den Prinzipien der Subskription und des Mäzenatentums, kombinieren diese jedoch mit den Möglichkeiten der heutigen Zeit.



Die Marke **kladde** steht dabei für Fairness, regionale Produktion, Umweltorientierung und Lifestyle – sowohl bei Non-Books, beim gedruckten als auch beim elektronischen Buch. Für uns zählt der *literary & digital lifestyle*, den wir mit unseren Produkten zelebrieren.



Unser Ziel ist es, die Buchbranche zu revolutionieren und Crowdfunding mit all seinen Vorteilen für den Literaturbetrieb nutzbar zu machen. Dabei betreuen wir nicht nur eigene Projekte, sondern kuratieren und beraten andere Verlage und Selfpublisher bei deren Kampagnen.

Im Jahr 2014 wurden wir deshalb mit dem Young Excellence Award des Deutschen Buchhandels für die beste Idee der Branche ausgezeichnet.



kladde|buchverlag  
manufaktur für satz und wort



**kladde|buchverlag**  
Schwabenmatten 3  
79292 Pfaffenweiler

#### Besucheradresse:

c/o Grünhof  
Belfortstraße 52  
79098 Freiburg  
07664 / 5 05 64 02

[www.kladdebuchverlag.de](http://www.kladdebuchverlag.de)

#### Gründer:

Jonas N. Al-Nemri  
Géraldine Al-Nemri

#### Gründungsjahr:

2013

#### Rechtsform:

GbR

#### Zahl der Beschäftigten:

4+



**Material Analytischer Service  
(M.A.S...)**

Dr. Swen Maas  
Engesserstr. 4b  
79108 Freiburg  
0761 / 2 92 34 77  
email: mas@ma-service.de  
[www.ma-service.de](http://www.ma-service.de)

**Gründer:**

Dr. Swen Maas

**Gründungsjahr:**

1997

**Rechtsform:**

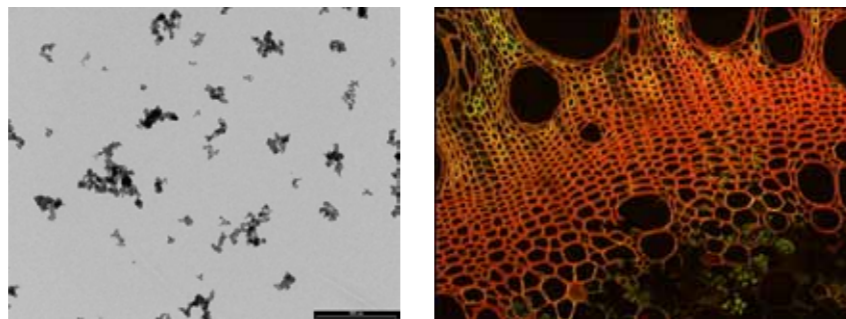
Freiberuflicher Naturwissenschaftler

**Zahl der Beschäftigten:**

8

## M.A.S...

Der Material Analytische Service (M.A.S...) ist das Dienstleistungslabor für Mikroskopie und Analytik. Unser Angebot umfasst u.a. Untersuchungen in der Elektronenmikroskopie (REM und TEM) und in der Lichtmikroskopie.



Das Kerngeschäft des M.A.S... ist die Herstellung von Referenzstandard Testsätzen für die optische Kontrolle der pharmazeutischen Industrie.



Die optische Kontrolle von Containern (Ampullen, Vials, Injektionsflaschen oder Fertigspritzen) ist ein wichtiger Prozess in der Herstellung von Parenteralia (Flüssigarzneimitteln für die Injektion). Zur Ermittlung der Detektionsrate von Partikel- und Containerdefekten werden für die manuelle oder maschinelle optische Kontrolle definierte Testsätze mit Defekten benötigt. Der M.A.S... präpariert in die gewünschten Container vermessene Partikel (Glas-, Metall-, Faser-, Haar- oder Polymerpartikel) oder Containerdefekte (Risse, Kratzer, Kappendefekte u.a.). Somit hat jeder präparierte Container einen dokumentierten Defekt in bekannter Größe und Form.

Der M.A.S... arbeitet mit vielen international tätigen pharmazeutischen Konzernen zusammen und hat einen weltweiten Kundenstamm.

## Modrow Training

Seit 2013 unterstütze ich als Kommunikationstrainer Menschen und Unternehmen bei ihrer kommunikativen Zielerreichung: Locker, lehrreich, professionell, authentisch, offen, direkt, lebendig, präsent und unterhaltsam.

Schlüssel Kommunikation

Herausragende Kommunikationsfähigkeit ist das Merkmal eines wettbewerbsstarken Unternehmens. Ob im Kontakt mit Kunden, Mitarbeitern oder Kollegen: Immer ist Kommunikation der entscheidende Schlüssel. Ich biete Ihnen dafür alle Leistungen, die Sie für Ihre erfolgreiche Kommunikation brauchen: Seminare im Bereich Führung, Kommunikation und Rhetorik. Als Coach und Prozessbegleiter unterstütze ich Sie oder Ihr Unternehmen mit maßgeschneiderten Workshops, Trainings und Coachings. Personalentwicklung bildet eine wichtige Säule in der Arbeitgeberattraktivität und ist gleichzeitig unverzichtbar, um Personalqualifikationen am Puls der Zeit zu halten.

Ich bin ein Trainer, der sich nicht hinter steifer Höflichkeit versteckt, sondern als Mensch präsent ist und die Teilnehmer als facettenreiche Persönlichkeiten sieht. Offen, locker, doch hartnäckig in Bezug auf das Entwicklungsziel. Das schafft einen Rahmen, in dem Entwicklung möglich wird. Meine angebotenen Lernformate bieten eine ausgewogene Mischung zwischen spannendem Inhalt, unterhaltsamer Präsentation und herausforderndem selbstgesteuerten Lernen. Meine Seminare werden mit größtmöglicher Flexibilität auf die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst.



**Modrow Training**

Dipl. Päd. Christoph Modrow  
Rennweg 17  
79106 Freiburg  
0761 / 21 444 209  
info@modrowtraining.de  
[www.modrowtraining.de](http://www.modrowtraining.de)

**Gründer:**

Dipl. Päd. Christoph Modrow

**Gründungsjahr:**

2013

**Rechtsform:**

Freiberuflich

**Zahl der Beschäftigten:**

1



**MPS – Medizinische Planungssysteme GmbH**  
 Erbprinzenstr. 18  
 79098 Freiburg im Breisgau  
 0761 / 45 89 42 60  
 info@chemocompile.de  
[www.mps-med.de](http://www.mps-med.de)

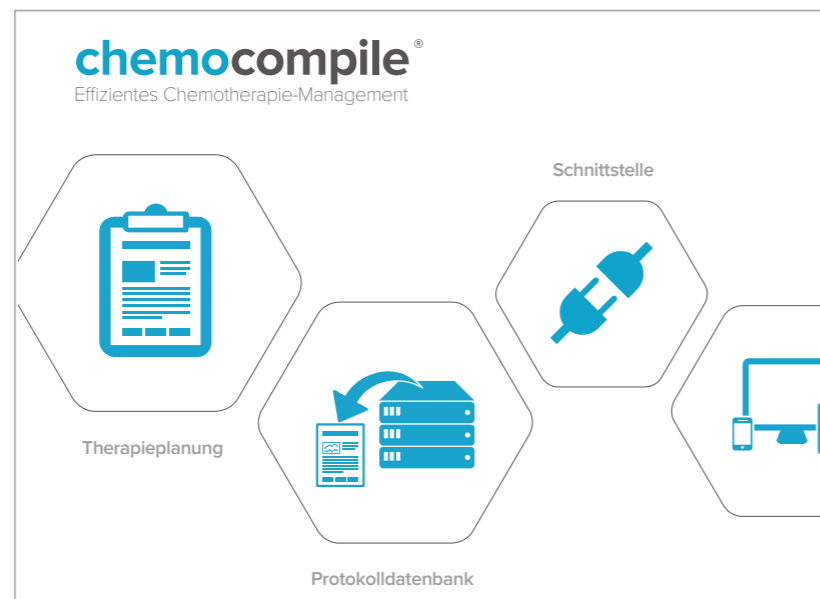
**Gründer:**  
 Claudius Heitz, Daniel Heitz,  
 Johannes Klug, Dr. Andreas Horn,  
 Dr. Markus Ruch  
**Gründungsjahr:**  
 2013  
**Rechtsform:**  
 GmbH  
**Zahl der Beschäftigten:**  
 9

## MPS

Die MPS – Medizinische Planungssysteme GmbH entwickelt und vertreibt eine Therapie- und Qualitätsmanagement-Software zur Fehlerreduktion und zum effizienten Personaleinsatz bei Chemotherapien.

„ChemoCompile“ wurde in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik Freiburg erarbeitet und ermöglicht onkologisch-hämatologischen Kliniken, Versorgungszentren und Praxen eine qualitativ hochwertige und kostengünstige Planung und Verwaltung von Chemotherapien.

Die steigende Zahl diagnostizierter Krebserkrankungen geht mit zunehmend besseren Behandlungspfaden einher, jedoch steht dem medizinischen Personal immer weniger Zeit am Patienten zur Verfügung. Mit der Software „ChemoCompile“ bietet die MPS GmbH eine Lösung: Die umfassende, modulare und plattformunabhängige Therapie- und Qualitätsmanagement-Software ermöglicht neben Großkliniken insbesondere kleinen und mittelgroßen medizinischen Einrichtungen mit geringen technischen und finanziellen Ressourcen einen qualitativen und quantitativen Sprung in der chemotherapeutischen Behandlung.



Hierzu wird ein bisher auf mehrere Schritte verteilter Therapieprozess der Planung (Stationen), der Zytostatikabestellung und -zubereitung (Apotheke) sowie der Dokumentation und Qualitätskontrolle (Verwaltung) erstmals als Ganzes betrachtet. Somit konnten aufwändige, fehleranfällige und häufig von Hand durchgeführte Prozesse automatisiert und in eine Software überführt werden, welche auf dem Wissen und der exklusiv zur Verfügung gestellten Datenbasis einer der renommiertesten Kliniken des Landes basiert.

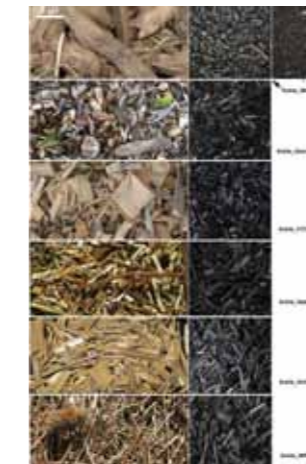
## Nachhaltigkeits-Projekte Dr. Carola Holweg

Mit meinem Büro für Nachhaltigkeits-Projekte biete ich eine Forschungs- und Innovationsplattform für ökologische Ansätze in aktuellen Landnutzungsformen. Seit 2009 arbeite ich hierfür in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Landschaftspflege, Abfallwirtschaft und Naturschutz.

Meine Motivation bei der Existenzgründung war, vorhandene Forschungskompetenzen für ein umweltverträglicheres und nachhaltiges Wirtschaften mit Naturgütern einzusetzen. Hierfür greife ich auf eine mehrjährige Forschungspraxis in der Pflanzen- und Forstwissenschaft sowie auf mittlerweile zahlreiche abgeschlossene Forschungsprojekte mit zunehmend interdisziplinären Kontakten zurück. Kernkompetenzen sind ein hohes Vernetzungspotenzial in fachlich-angewandter Hinsicht sowie eine ständig wachsende technisch-experimentelle Methodenvielfalt.



Projektbeispiel „Carbo-Mob, mobile Verkohlung von Restbiomasse“; unter Zuschuss von badenova Innovationsfonds, Ausstellung GETEC-Messe Freiburg 2014.



Verkohlungsproben unterschiedlicher Ausgangsmaterialien und Standorte

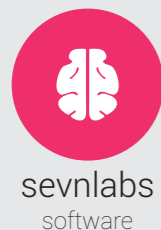
So habe ich spezielle Fähigkeiten erworben, Innovationsfragen aus unterschiedlichsten Richtungen aufzunehmen und die Suche nach Lösungen auf ein tragfähiges und nachhaltiges Handlungsfeld auszurichten. Im Brückenschlag zwischen unternehmerischer Praxis und akademischer Forschung bis hin zum bürgerschaftlichen Engagement gelingt es, Lösungen möglichst umsetzungsnah zu bearbeiten. Eine gute Erfolgsquote bei der Beantragung von Fördermitteln sowie ein hohes persönliches Engagement schaffen den Freiraum für die nötigen experimentellen Entwicklungen.

## Nachhaltigkeits-Projekte Dr. Carola Holweg



**Dr. Carola Holweg**  
 Alte Str. 13  
 79249 Merzhausen  
 0761 / 4 30 97 41  
 mail@carola-holweg.de  
[www.carola-holweg.de](http://www.carola-holweg.de)

**Geschäftsführerin:**  
 Dr. Carola Holweg  
**Gründungsjahr:**  
 2009  
**Rechtsform:**  
 Freiberuflich  
**Zahl der Beschäftigten:**  
 Eine Vollzeitstelle, daneben  
 projektabhängig Beschäftigte;  
 Betriebspraktika



sevnlabs  
software



**Sevnlabs Software GBR**  
Sevnlabs Software  
Tulpenweg 3  
77966 Kappel-Grafenhausen  
07643 / 9 37 83 28  
info@sevnlabs.net  
[www.sevnlabs.net](http://www.sevnlabs.net)

**Geschäftsführer:**  
Dominic Wortmann  
**Gründungsjahr:**  
2015  
**Rechtsform:**  
GBR  
**Zahl der Beschäftigten:**  
3

## Sevnlabs

Sevnlabs entwickelt mit Hilfe seiner machtvollen Matchmaking-Technologie nicht nur intelligente Apps, mit deren Hilfe die Benutzer sich häufiger verabreden können. Wir werden mit unserer Software auch dafür sorgen, dass sich Meetings und Schichtarbeit leichter organisieren lassen.

Mit Hilfe unserer Apps für iOS und Android können sich Freunde häufiger verabreden und das, ohne private Termine zu teilen. Im Gegensatz zur Konkurrenz gehen wir den für den Nutzer einfachsten Weg: Wir pushen die Freizeit seiner Freunde an sein Smartphone. Keine Arbeit, die App erledigt den Aufwand. So werden Treffen endlich wieder spontan und der Spaß geht vor. Und mit Hilfe der Firmen-Version können verschiedene elektronische Kalender abgeglichen und der nächste freie Termin für ein Meeting intelligent berechnet werden.

Firmen mit Schichtarbeit profitieren bald ebenfalls von unserer Technologie: Mühelos Schichten tauschen, Ersatz für kranke Mitarbeiter finden und jederzeit die Arbeitspläne einsehen, all das in einem Programm. Produktivität steigern und den dafür nötigen Aufwand verringern, das ist unser Ziel.

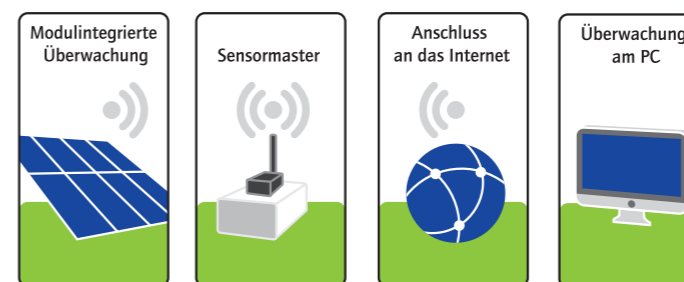
Sevnlabs entwickelt Software mit Hirn, damit Sie im Alltag und Beruf den Kopf frei haben für die wichtigen Dinge.



## SmartExergy

Die SmartExergy WMS GmbH entwickelt und vertreibt Produkte zur Überwachung von Photovoltaikanlagen. Durch einzigartige Aufweckstrategien können Hunderttausende von Modulen individuell und verlustfrei mit einem einzigen Zentralgerät per Funk abgefragt und gesteuert werden.

In Anschlussdosen integrierte Funksensoren überwachen laufend den Zustand der einzelnen Module der Photovoltaikanlage und übermitteln diese Informationen über eine zentrale Kommunikationsschnittstelle an eine webbasierte Überwachungssoftware. Sind Module beschädigt, verdreckt oder beschattet, meldet die drahtlose Überwachungstechnik das Problem. Das betroffene Solarmodul kann abgeschaltet und eine Wartung veranlasst werden. Selbst ein Diebstahl in der Nacht kann mit der Technologie von SmartExergy schnell erkannt und weitergeleitet werden.

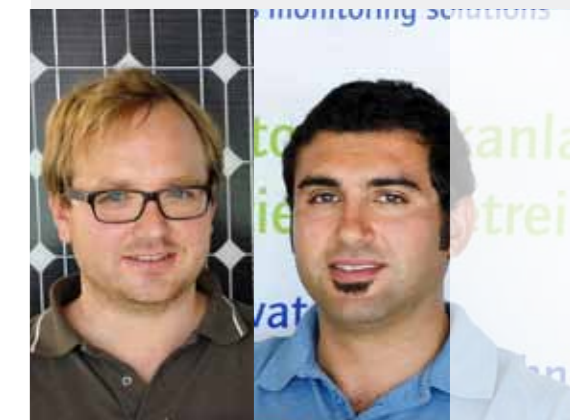


Bislang ist für die Betreiber von Solaranlagen die Fehlererkennung und -behebung eine aufwändige Sache. Oft dauert es lange, bis ein Leistungsabfall überhaupt bemerkt wird.

Die SmartExergy WMS GmbH wurde bereits mehrfach für ihre innovative Entwicklung prämiert, unter anderem erhielt sie den 1. Platz beim Umwelttechnikpreis Baden Württemberg in der Kategorie Mess-, Steuer und Regeltechnik.



SE-100 Add-on  
Anschlussdose



**SmartExergy WMS GmbH**  
Georges-Köhler-Allee 106  
79110 Freiburg  
0761 / 2 03 72 24  
info@smartexergy.com  
[www.smartexergy.com](http://www.smartexergy.com)

**Gründer:**  
Mr. Patrick Steindl, Dr. Tolgay Ungan  
**Gründungsjahr:**  
2012  
**Rechtsform:**  
GmbH  
**Zahl der Beschäftigten:**  
6



#### Solify

Theodor-Fontane-Weg 6  
79312 Emmendingen  
0761 / 45 89 57 12  
info@solify.com  
[www.solify.com](http://www.solify.com)

#### Geschäftsführer:

Andreas Fuchs  
Bastian Moritz

#### Gründungsjahr:

2013

#### Rechtsform:

GbR

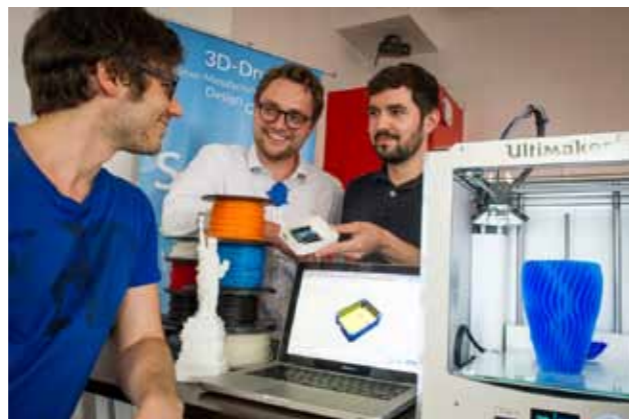
#### Zahl der Beschäftigten:

4

## Solify

Solify entwickelt Lösungen, um 3D-Druck für Endanwender benutzerfreundlicher zu gestalten. Damit beschleunigen wir den Einzug von Additive-Manufacturing in die Büros, Wohn- und Klassenzimmer.

Additive-Manufacturing ist die neuartige Technologie, mit der jedermann zum eigenen Produzenten wird. Zwar verbreitet sich 3D-Druck rasant, doch die glühenden Versprechungen, auf Knopfdruck alles herstellen zu können, entsprechen nicht der Realität.



Wir von Solify entfalten das volle Potential von 3D-Druck, indem das Interaktionserlebnis von Mensch und Maschine in den Fokus gerückt wird:

- Jeder Benutzer sollte genau die Teile herstellen können, die er tatsächlich benötigt, um ihm einen nachhaltigen und erfüllten Lebensstil zu ermöglichen. Dazu bieten wir auf unserer Solify Plattform für Ersatzteile modifizierbare Dateien an, welche kinderleicht mit jedem 3D-Drucker hergestellt werden können.
- Außerdem schafft unser Engagement bei Maker-Veranstaltungen durch Vorträge und Schulungen Vertrautheit und Selbstverständlichkeit mit der innovativsten aller Fertigungstechnologien.

Mit Solify werden die individuellen Bedürfnisse von Endkunden durch die Möglichkeiten des 3D-Drucks Realität.

Solify wurde im Jahr 2013 gegründet und wird von den beiden Alumni der Albert-Ludwigs-Universität, Andreas Fuchs (Technische Fakultät) und Bastian Moritz (Philosophische Fakultät), geleitet. Für unser innovatives Geschäftskonzept im Bereich 3D-Druck in Europa wurden wir 2015 als „New Web-Entrepreneur“ im Rahmen des European Commission „Future Internet“-2013 (FP7-2013-ICT-FI) Programms ausgezeichnet.



## Telocate

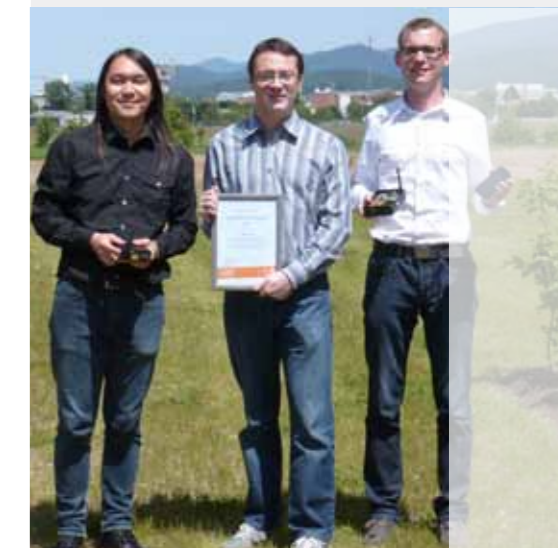
Die Telocate GmbH entwickelt eine Lösung für die Personen-Navigation im Gebäude mit dem Smartphone.

In den letzten Jahren haben Ortungsdienste eine enorme Beliebtheit und Verbreitung erfahren. Auch nach Personenortung und Navigation innerhalb von Gebäuden entwickelt sich derzeit eine starke Nachfrage, damit der Nutzer beispielsweise das richtige Warenregal im Supermarkt oder den gesuchten Stand auf einer Messe finden kann.

Die Genauigkeiten heutiger Systeme zur Lokalisierung von Smartphones liegen jedoch im Bereich bis zu mehreren Metern, was für ortskritische Anwendungen häufig zu ungenau ist. Die akustische Lösung Telocate ASSIST bietet eine größere Genauigkeit und Zuverlässigkeit als die bestehenden Standardlösungen WLAN- und Bluetooth-Ortung.

Das Telocate-System besteht aus einer App für Smartphones und stationären akustischen Empfängern, die in den auszurüstenden Räumen installiert werden. Über seine eingebauten Lautsprecher sendet das Smartphone ein akustisches Signal, welches von den Empfängern detektiert wird. Aus der Messung der Empfangszeitpunkte wird die Position des Smartphones berechnet.

Die hohe Genauigkeit von Telocate schafft neue Möglichkeiten und Anwendungen bei der Navigation im Innenbereich. Beispielsweise kann das System als Wegweiser für blinde und sehbehinderte Passanten eingesetzt werden. Die Telocate-Ortung kann dabei einfach als Dienst in Anwendungen von Drittanbietern eingebunden werden. Der Markteintritt von Telocate ASSIST ist für den Sommer 2016 geplant.



Beim Gründungswettbewerb start2grow von der Wirtschaftsförderung Dortmund kam Telocate 2014 unter die ersten Zehn.

#### Telocate GmbH

Georges-Köhler-Allee 106  
79110 Freiburg  
0761 / 2 03 70 70  
info@telocate.de  
[www.telocate.de](http://www.telocate.de)

#### Geschäftsführer:

Dr. Fabian Höflinger  
Dr. Johannes Wendeberg

#### Gründungsjahr:

2014

#### Rechtsform:

GmbH

#### Zahl der Beschäftigten:

4



## TinalityTech

Mithilfe unserer Software-Lösung können Unternehmen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen bei der Kommunikation mit Investoren treffen, um den Unternehmenswert zu steigern.

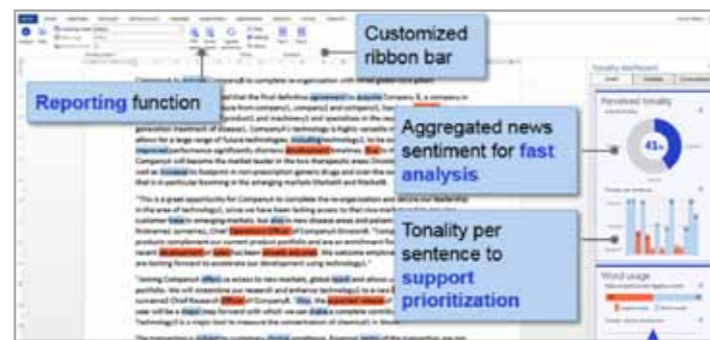
Eine negative und schlecht formulierte Pressemitteilung sorgt dafür, dass der Aktienkurs eines Unternehmens um bis zu 2,7 Prozentpunkte sinkt: Das haben Simon Alfano, Daniel Drummer, Stefan Feuerriegel, Joscha Märkle-Huß und Nicolas Pröllochs aus der Finance Research Group des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik von Professor Dr. Dirk Neumann herausgefunden.

Das Team hat eine Software entwickelt, die Unternehmen bei der Formulierung ihrer Nachrichten unterstützt. Diese Software, ein Add-In für das Textverarbeitungsprogramm Microsoft Word, wird über die Ausgründung TinalityTech vermarktet.



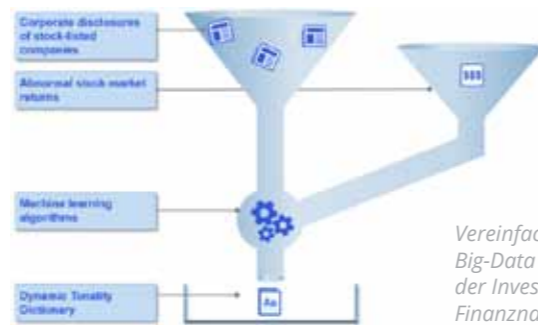
**TinalityTech**  
 Hinterkirchstraße 4  
 79108 Freiburg  
 0761 / 2 03 24 00  
 contact@tonality.tech  
[www.tonality.tech](http://www.tonality.tech)

**Gründer:**  
 Simon Alfano, Daniel Drummer,  
 Stefan Feuerriegel (Geschäftsführer),  
 Joscha Märkle-Huß, Prof. Dr. Dirk  
 Neumann, Nicolas Pröllochs  
**Gründungs-jahr:**  
 Januar 2016  
**Rechtsform:**  
 GmbH  
**Zahl der Beschäftigten:**  
 9



Screenshot des TinalityTech Add-In für Microsoft Word

Das Programm ermittelt mithilfe von Big-Data-Technologie, wie Investoren auf Wörter und Formulierungen in Analysen reagieren. Dadurch können lange Abstimmungsprozesse in Firmen verkürzt werden, die auf subjektiven Erfahrungswerten und nicht auf Fakten basieren.



Vereinfachte Visualisierung des Big-Data Ansatzes zur Extraktion der Investorenreaktion auf Finanznachrichten

„Den Prototyp eines Add-in für Microsoft Word haben wir bereits erfolgreich getestet“, sagt Geschäftsführer Stefan Feuerriegel. Ein führendes Pharmaunternehmen hat das Add-in bereits bestellt. Der Markteintritt ist im Januar 2016 erfolgt.



## Unique

UNIQUE forestry and land use GmbH ist ein international führendes Beratungsunternehmen der Forst- und Holzwirtschaft.

Unser Anliegen ist ein erfolgreicher und zukunftsorientierter Forst- und Holzsektor. Dazu entwickeln wir intelligente, umweltschonende und sozial ausgewogene Landnutzungsprojekte.

Bei uns greifen die Expertise der Fachabteilungen, die langjährige Projekterfahrung der Mitarbeiter und das Know-how aus den eigenen forstlichen Produktionsstätten ineinander. Unsere Leistungen kombinieren den neuesten Stand von Wissen und Technik mit praktischer Umsetzbarkeit. Dabei stellt die langfristige Wirtschaftlichkeit die Grundlage unseres Handelns dar.



Unsere Kohlenstoffemissionen neutralisieren wir mit klimawirksamen Aufforstungen. Das Unternehmen ist nach der Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Die Fachabteilungen

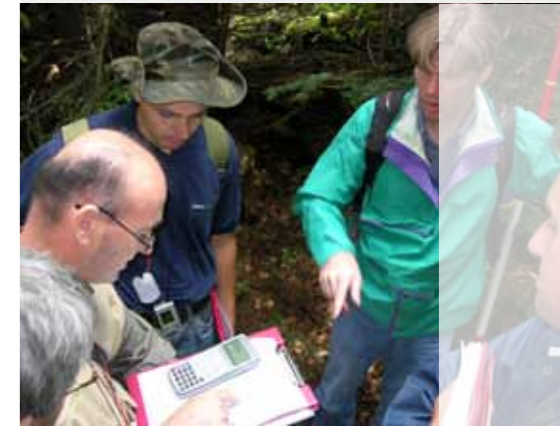
**Klima** entwickelt und implementiert klimawirksame Landnutzungsstrategien und Geschäftsmodelle.

**Forstberatung** unterstützt Forstbetriebe und Eigentümer darin, Wälder nachhaltig, rentabel und sozial ausgewogen zu bewirtschaften.

**Forstinvestment** bewirtschaftet über 10.000 ha Aufforstungen und Naturwald nach dem FSC®-Standard in Paraguay.

**Internationale Zusammenarbeit** unterstützt Vorhaben der ländlichen und forstwirtschaftlichen Entwicklung im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit.

**Wertschöpfung Holz** unterstützt Betriebe und Branchen mit praxisrelevanten Empfehlungen für eine zukunftsfähige Verwertung von Holz und eine erfolgreiche Positionierung am Markt.



**Unique forestry and land use GmbH**  
 Schnewlinstraße 10  
 79098 Freiburg im Breisgau  
 0761 / 2 08 53 40  
 unique@unique-landuse.de  
[www.unique-landuse.de](http://www.unique-landuse.de)

**Geschäftsführer:**  
 Dr. Markus Grolke  
 Martin Redmann  
 Dr. Timm Tennigkeit  
**Gründer:**  
 Dr. Markus Grolke, Dr. Axel Weinreich,  
 Dr. Jochen Statz, Martin Redmann,  
 Dr. Gernar Csapek  
**Gründungs-jahr:**  
 1998  
**Rechtsform:**  
 GmbH  
**Zahl der Beschäftigten:**  
 51





**Verapido Medical GmbH**  
 Wilhelm-Schickard-Str. 10  
 78052 Villingen-Schwenningen  
 07721 / 94 31 41  
 Markus.Clemenz@Verapido.com  
[www.verapido.com](http://www.verapido.com)

**Geschäftsführer:**  
 Dr. med. Markus Clemenz  
**Gründungsjahr:**  
 2013  
**Rechtsform:**  
 GmbH  
**Zahl der Beschäftigten:**  
 2

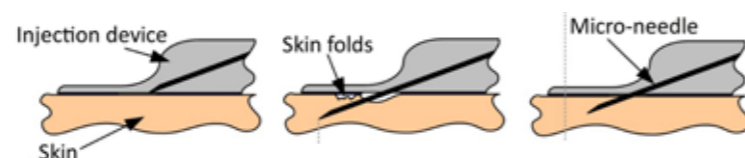
## Verapido

Entwicklung von innovativen, sicheren und einfachen Vorrichtungen zur Injektion und Infusion von flüssigen Medikamenten und Flüssigkeiten in und unter die Haut.

Verapido Medical ist ein Medizintechnik Spin-off aus dem Institut für Mikro- und Informationstechnik der Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e.V. in Villingen-Schwenningen, Baden-Württemberg.

Die Partner und Kunden von Verapido sind Unternehmen der Pharma- und Biotech-Branche, die eine Nachfrage an speziellen Arzneimittelabgabesystemen haben und deren spezifische Anforderungen schnell und einfach von Verapido umgesetzt werden.

Verapidos am weitesten entwickelter Produktkandidat ist DERMAJECT, ein Spezialgerät für die Injektion von flüssigen Medikamenten in die oberste Schicht der Haut (intradermal). Mögliche Anwendungen sind z.B. Injektionen von therapeutischen Krebsimpfstoffen, Grippeimpfstoffen, Insulin und weiteren Peptiden, Proteinen, Antikörpern und Nukleinsäuren. DERMAJECT platziert eine Mikrokanüle im spitzen Winkel einfach und hochpräzise in der Dermis und ermöglicht sichere, schnelle, standardisierte, reproduzierbare und leakagefreie intradermale Injektionen von größeren als bisher injizierbaren Volumina. Die Handhabung ist einfach und kann von jedem intuitiv durchgeführt werden. Das Gerät kann für klinische Studien bereits zur Verfügung gestellt werden.



Verapidos weitere Entwicklungsprogramme beinhalten ein neues Injektionsgerät für Botulinumtoxin, einen innovativen Autoinjektor bzw. Pen für vorgefüllte Einmalspritzen, sowie ein neues Infusionsgerät für die subkutane Rehydrierungs- und Schmerztherapie von pflegebedürftigen Personen.

## Wood-Packer

Die Firma Wood-Packer vertreibt ein patentrechtlich geschütztes Verfahren zur konservierenden Lagerung von Rundholz.

Stammholz, wie es vom Waldbesitz bereitgestellt wird, ist ein verderblicher Rohstoff. Bei längerer ungeschützter Lagerung wird es von Käfern und Pilzen befallen und erleidet massive Qualitätseinbußen. Das Verfahren der „Folienkonservierung“, bei dem Holz in einer sauerstoffarmen Atmosphäre gelagert wird, stellt erstmals eine praktikable Alternative zur bisher üblichen Methode der Beregnung dar.



Dabei wird das Holz haufenweise in handelsübliche Silofolie verpackt und diese zu einer luftdichten Hülle verschweißt. Im Innern der verschlossenen Pakete veratmet das frische, noch lebende Holz den eingeschlossenen Sauerstoff und produziert Kohlendioxid. Die Folienhülle verhindert einen erneuten Zutritt von Sauerstoff. In dieser Atmosphäre können sich weder Pilze noch Insekten entwickeln. In der Folge entspricht die Holzqualität selbst nach jahrelanger Lagerung der von frisch geschlagenem Holz.

Die Firma Wood-Packer schult die Mitarbeiter der Kunden, vermietet die notwendigen Geräte und verkauft das für die Verpackung erforderliche Material. Eingesetzt wird die Methode in der Forst- und Holzwirtschaft vor allem in Sturmjahren, wenn erhebliche Mengen an Sturmholz zu Marktstörungen führen.



In 2015 kam das Verfahren erstmals in der Landwirtschaft zum Einsatz: im Görtschitztal in Kärnten/Österreich wurden rund 8.000 Tonnen mit Hexachlorbenzol kontaminierte Futtermittel (Heu) luftdicht eingelagert, bis sie der thermischen Entsorgung zugeführt werden können.



**Wood-Packer, Dr. Thomas Maier**  
 Am Kreuzsteinacker 2  
 79117 Freiburg i. Br.  
 0761 / 3 83 99 30  
 info@wood-packer.de  
[www.folienkonservierung.de](http://www.folienkonservierung.de)

**Geschäftsführer:**  
 Dr. Thomas Maier  
**Gründungsjahr:**  
 1999  
**Rechtsform:**  
 Einzelunternehmen  
**Zahl der Beschäftigten:**  
 1



**X-ray Imaging Europe GmbH**  
 Stefan-Meier-Straße 21  
 79104 Freiburg  
 0761 / 50 39 17 13  
 info@xi-europe.de  
[www.xi-europe.de](http://www.xi-europe.de)

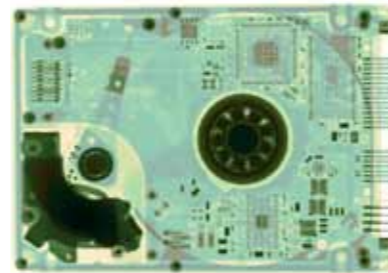
**Geschäftsführer:**  
 Dr. Alex Fauler  
**Gründungsjahr:**  
 2008  
**Rechtsform:**  
 GmbH  
**Zahl der Beschäftigten:**  
 5

## X-ray Imaging Europe

Das Geschäftsfeld der XIE GmbH liegt in der Entwicklung und Herstellung von effizienten Sensoren zur Detektion von radioaktiver Strahlung für Anwendungen in der Medizin, der Sicherheitsüberwachung und der Materialprüfung.

Die besonderen Vorteile von XIE liegen in der Kombination aus Herstellung und Prozessierung der Sensoren, beginnend von der Materialherstellung bis zum kompletten System. Damit eröffnet sich die Möglichkeit zur individuellen Sensorentwicklung angepasst an die jeweiligen Anforderungen der speziellen Anwendung.

Die XIE GmbH fertigt CdTe Pixeldetektoren mit einer physikalischen Auflösung von 55  $\mu\text{m}$  und 110  $\mu\text{m}$ . Diese Detektoren bieten zusätzlich zur sehr hohen räumlichen Auflösung eine hohe Effizienz und energetisch aufgelöste Messungen. Als Ausleselektronik wird der Medipix2 eingesetzt, der am CERN in der Medipix2-Collaboration entwickelt wurde.



Durch den Einsatz dieser modernen Sensormaterialien und Elektronik ist es möglich, nicht nur die Anzahl der Röntgenphotonen bei der Absorption zu bestimmen, sondern auch deren Energie. Diese zusätzlichen Informationen über die Energie der Röntgenphotonen kann genutzt werden, um ein farbiges Röntgenbild zu erstellen (keine Fehlfarbdarstellung), das sogenannte Coloured X-ray Imaging.



Die Firma X-ray Imaging Europe XIE GmbH wurde als Start-Up des Freiburger Materialforschungszentrums FMF der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg gegründet.

## Netzwerk

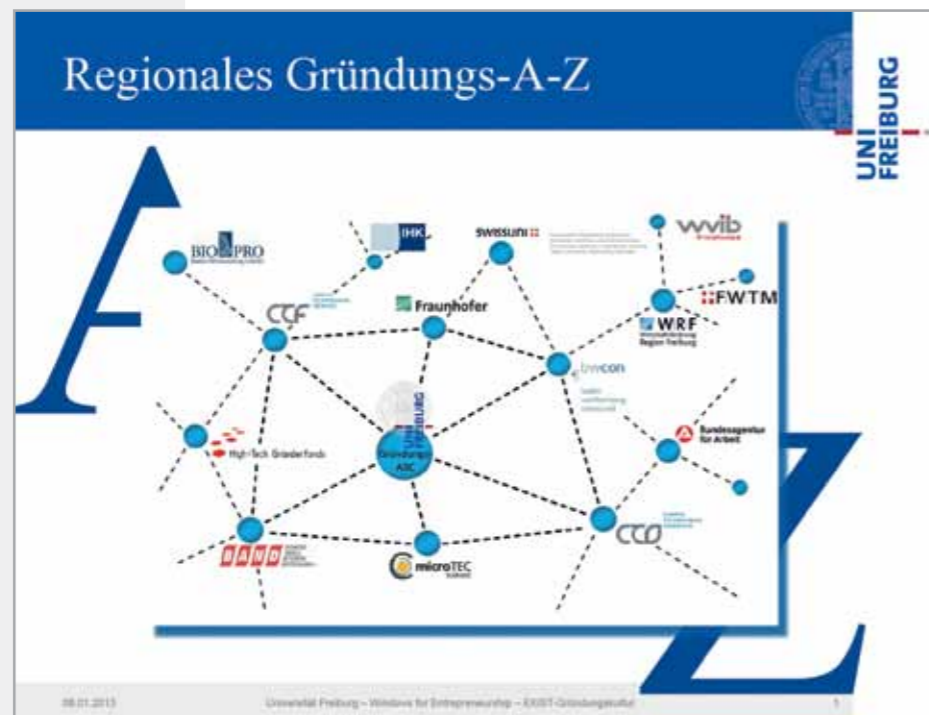
Einrichtungen der Wirtschaftsförderung  
 und Gründungsunterstützung

Baden-Württemberg: Connected, bwcon  
 Black Forest Business Angels e.V.  
 Freiburg Academy of Science and Technology, FAST  
 Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein, IHK  
 Wirtschaftsförderung Region Freiburg e.V., WRF  
 Wirtschaftsverband industrieller Unternehmen in Baden e.V. – wwib



## Netzwerk – Einrichtungen der Wirtschaftsförderung und Gründungsunterstützung

Gründungskultur an der Universität Freiburg kann nicht isoliert vom gesellschaftlichen Umfeld realisiert werden. Vielmehr bedarf es dazu einer Umgebung, in der Gründungskultur in größerem Maße auch außerhalb der Universität sichtbar wird und wo die relevanten Akteure miteinander verknüpft sind. Dazu gehört ein aktives Netzwerk, das gemeinsam Aktivitäten entwickelt, Vorbilder präsentiert und Erfolge würdigt.



Ein aktives Netzwerk – das regionale Gründungs-A-Z

Gemeinsame Veranstaltungen der im Gründungskontext tätigen Einrichtungen sind dabei ein wichtiger Baustein. Mit den im Folgenden aufgelisteten Institutionen hat die Universität Freiburg die bereits vorgestellten Formate der Freiburger Gründertage, des Businessplanwettbewerbs Startinsland und der Black Forest Venture Days erfolgreich umgesetzt. Weitere Formate sollen in Zukunft folgen.

Das Netzwerk besteht jedoch nicht nur aus diesen institutionellen Einrichtungen der Wirtschaftsförderung und Gründungsunterstützung sondern auch aus zahlreichen Expertinnen und Experten, die uns in vielfältiger Weise unterstützen. Eine Auswahl dieser zumeist selbstständigen Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner wird in einer eigenen Broschüre dargestellt, die in regelmäßigen Abständen aktualisiert wird.

## Black Forest Business Angels

Der Black Forest Business Angels e.V. bietet Unternehmerinnen und Unternehmern Rat und Erfahrung rund um den Aufbau und die Führung eines Unternehmens an.

Der Verein hat derzeit mehr als 10 Mitglieder – individuelle Personen, die sich in der Interessengemeinschaft des Vereins zusammengeschlossen haben. Die meisten der Mitglieder arbeiten in Unternehmen, sind Unternehmerinnen oder Unternehmer oder haben ihre traditionelle berufliche Laufbahn beendet und sind weiterhin als Investorin oder Investor aktiv. Ihr räumlicher Investitionsschwerpunkt, der allerdings keine feste Grenze hat, reicht von der Nordschweiz bis Nordbaden und vom Schwarzwald bis über den Rhein.



Ziele der Business Angels sind es unter anderem, sich an Unternehmen zu beteiligen und Unternehmensneugründungen zu fördern. Die Beteiligungshöhen, die die Mitglieder anstreben, reichen von wenigen zehntausend bis zu einigen Hunderttausend Euro. Entscheidend sind die Idee und die Erfolgsaussichten, die jeder der Investorinnen und Investoren subjektiv einschätzt. Möglich sind auch Co-Investments, bei denen sich mehrere Business Angels oder ein Business Angel sowie ein anderer Investor zusammen tun, um einen Kapitalbedarf zu decken.

Die Business Angels helfen zudem beispielsweise bei Fragen zu Märkten, Vertriebsstrukturen oder Finanzierungen, bieten also neben der Beteiligung auch Coachings.

**Black Forest Business Angels e.V.**  
Eisenbahnstrasse 52  
79098 Freiburg  
kontakt@blackforestbusinessangels.de  
[www.blackforestbusinessangels.de](http://www.blackforestbusinessangels.de)

**Vorstandsvorsitzender:**  
Pierre Schwerdtfeger  
**Gründungsjahr:**  
2014  
**Rechtsform:**  
Eingetragener Verein



**Freiburg Academy of Science and Technology – FAST**  
Universität Freiburg  
Stefan-Meier-Straße 8  
79104 Freiburg i.Br.  
[www.fast.uni-freiburg.de](http://www.fast.uni-freiburg.de)

**Ansprechpartner**  
Jochen Ehrenreich  
0761 / 20 36 74 50  
[ehrenreich@fast.uni-freiburg.de](mailto:ehrenreich@fast.uni-freiburg.de)

Damaris Jankowski  
0761 / 2 03 47 30  
[jankowski@fast.uni-freiburg.de](mailto:jankowski@fast.uni-freiburg.de)

Julia Juhnke  
0761 / 2 03 49 99  
[julia.juhnke@fast.uni-freiburg.de](mailto:julia.juhnke@fast.uni-freiburg.de)

**Wissenschaftliche Leitung:**  
Prof. Dr. Ingo Krossing  
Prof. Dr. Stephan Lengsfeld (Stellv.)

## Freiburg Academy of Science and Technology

Wir verbinden Wissenschaft und Wirtschaft. Die Freiburg Academy of Science and Technology – FAST – ist an der Schnittstelle zwischen der Wissenschaft und den Unternehmen der Region tätig. FAST bietet Beratung, vermittelt Expertinnen und Experten und plant sowie begleitet die Weiterbildung „Training on the Project“.

Als Ansprechpartner für Anfragen aus der Wirtschaft bietet FAST den Zugang zu einem umfangreichen Netzwerk aus Unternehmen, Clustern, Verbänden und universitätsinternen Institutionen.

Das Weiterbildungsformat „Training on the Project“ (ToP) ermöglicht Beschäftigten eines Unternehmens – vom Meister bis zur Entwicklungsingenieurin – den Einstieg in die Zusammenarbeit mit einer wissenschaftlichen Arbeitsgruppe: Sie bearbeiten gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine aktuelle Fragestellung aus ihrem Unternehmen.

Diese Projekte sind sowohl inhaltlich als auch zeitlich flexibel gestaltbar und können in jedem Forschungsbereich der Universität Freiburg oder der Fraunhofer-Institute angesiedelt sein. Dadurch ist jedes Projekt einzigartig. Keine gängige Weiterbildung kann einen so tagesaktuellen Einblick in die aktive Forschung geben.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



FAST ist ein gemeinsames Projekt der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Freiburger Fraunhofer-Institute. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBWF) im Rahmen des Wettbewerbs „Offene Hochschulen“.

## Industrie- und Handelskammer

Unternehmer sein bedeutet: eigenverantwortlich handeln, Risiken tragen, Entscheidungen selber treffen und auch dazu stehen, die Dinge selbst anpacken, Kräfte einsetzen, Energien entwickeln, aber auch eigene Maßstäbe setzen und die Lorbeeren selber ernten.

Für die konkrete Planung Ihres Unternehmens steht Ihnen die Gründungswerkstatt Südlicher Oberrhein unter [www.gruendungswerkstatt-suedlicher-oberrhein.de](http://www.gruendungswerkstatt-suedlicher-oberrhein.de) zur Verfügung. Die IHK Südlicher Oberrhein hat damit ein Tool eingerichtet, mit dem Sie Ihren Businessplan mit Hilfe einer vorgegebenen Gliederung in einem passwortgeschützten Bereich individuell erstellen können. Zu jedem Gliederungspunkt gibt es weiterführende Informationen und Lerneinheiten, die erläutern, welche Angaben erforderlich sind. Sie können weiterführende Fragen an einen persönlichen Ansprechpartner (Tutor) stellen – direkt von der Stelle in Ihrer Planung aus, an der Sie gerade stehen. Neben der Businessplan-Erstellung erhalten Sie weitere nützliche Tipps und Hinweise rund um das Thema Existenzgründung. Nutzen Sie das kostenlose Angebot, um Ihre Selbstständigkeit gezielt vorzubereiten.

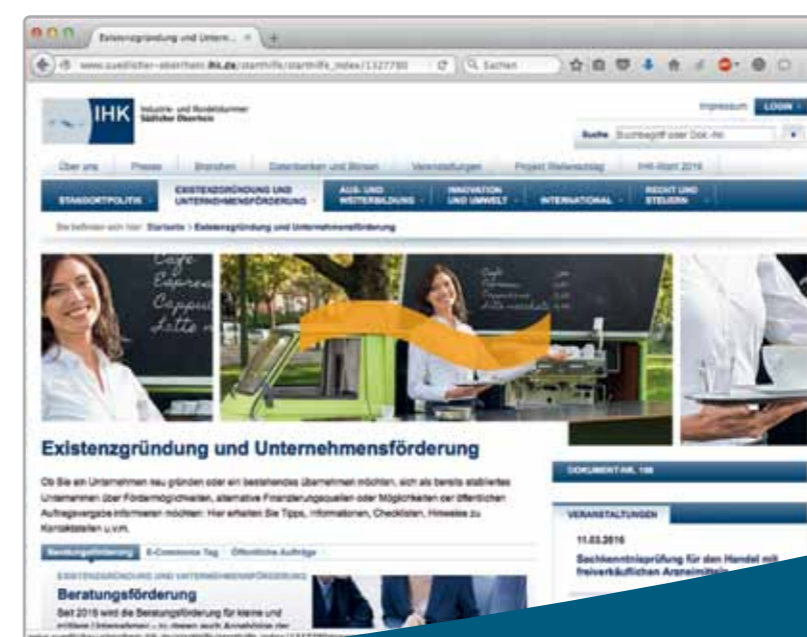
Ob Sie neu gründen oder einen bestehenden Betrieb übernehmen, sich als bereits etabliertes Unternehmen über Fördermöglichkeiten, alternative Finanzierungsquellen oder sonstige Themen zu Ihrem Unternehmen informieren möchten: Die IHK Südlicher Oberrhein hilft Ihnen mit persönlicher Beratung, Tipps, Informationen, Checklisten, Hinweisen zu Kontaktstellen oder themenbezogenen Veranstaltungen gerne weiter. Auf unserer Homepage finden Sie neben einer Vielzahl an Informationen auch die jeweils passenden Ansprechpartner. Wir freuen uns auf Sie!



**Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein**  
Schnewlinstr. 11 - 13  
79098 Freiburg  
0761 / 3 85 81 42  
[info@freiburg.ihk.de](mailto:info@freiburg.ihk.de)  
[www.suedlicher-oberrhein.ihk.de](http://www.suedlicher-oberrhein.ihk.de)

[www.gruendungswerkstatt-suedlicher-oberrhein.de](http://www.gruendungswerkstatt-suedlicher-oberrhein.de)

**Hauptgeschäftsführer:**  
Andreas Kempff  
**Gründungsjahr:**  
1973  
**Rechtsform:**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
**Zahl der Beschäftigten:**  
111 (31.12.2015)





**Wirtschaftsförderung  
Region Freiburg e.V.**  
Rathausgasse 33  
79098 Freiburg  
0761 / 38 81 12 10  
info@wrf.de  
[www.wrf-freiburg.de](http://www.wrf-freiburg.de)

**Geschäftsführer:**  
Dr. Bernd Dallmann,  
Thorsten Kille, Lutz Dierks  
**Gründungsjahr:**  
1994  
**Rechtsform:**  
Eingetragener Verein



**Technologiestiftung  
BioMed Freiburg**  
Rathausgasse 33  
79098 Freiburg  
0761 / 38 81 12 02  
michael.richter@fwtm.freiburg.de  
[www.biotechpark.de](http://www.biotechpark.de)

**Vorstand:**  
Dr. Bernd Dallmann,  
Dr. Michael Richter (Stv.)  
**Gründungsjahr:**  
1985  
**Rechtsform:**  
Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

## Wirtschaftsförderung Region Freiburg

Innovationen und Patente beeinflussen die wirtschaftliche Zukunft von Stadt und Region Freiburg und stellen heute mehr denn je wichtige Standortfaktoren dar. Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist es deshalb, kreativen Köpfen und innovativen Unternehmen den notwendigen Raum für eine positive Entwicklung zu bieten.

Im Einzelnen stehen hierfür folgende Einrichtungen zur Verfügung:



### BioTechPark Freiburg

Der BioTechPark bietet Start-ups und jungen Unternehmen aus dem Bereich Life Sciences auf 4.000 m<sup>2</sup> Fläche optimale Start- und Arbeitsbedingungen: Büro- und Laborflächen, Expansionsmöglichkeiten sowie die Einbindung in die BioRegion Freiburg und das trinationale

BioValley. Künftig wird auf 850 m<sup>2</sup> ein zusätzliches Raumangebot bereitgestellt, das jungen und innovativen Unternehmen variable Gewerbeflächen in Größenordnungen zwischen 20 und 120 m<sup>2</sup> bietet.

### Kreativpark Lokhalle

Besonderer Arbeitsraum für kreative Unternehmen sowie Unternehmensgründerinnen und -gründer steht darüber hinaus ab Herbst 2016 auf einer Fläche von 900 m<sup>2</sup> in der historischen Lokhalle auf dem Freiburger Güterbahnhof zur Verfügung. Hier entsteht ein Ensemble von Containern mit Bürogrößen zwischen 20 und 65 m<sup>2</sup>, Gemeinschafts- und Kommunikationsflächen sowie eine Kantine. Durch die Containerbauweise soll eine besondere Arbeitsatmosphäre geschaffen werden, die Begegnung und Kommunikation ermöglicht sowie das gemeinsame Arbeiten und die Nutzung von Synergien fördert.



Darüber hinaus bietet die **Wirtschaftsförderung Region Freiburg** Gründungswilligen ganzjährig Orientierungsberatung und organisiert im Verbund mit regionalen Partnern die Freiburger Gründertage.

## bwcon

Turning Ideas into Business. Bwcon ist die führende Wirtschaftsinitiative zur Förderung des Innovations- und Hightech-Standortes Baden-Württemberg. Im Bereich Coaching und Finance fördert das Netzwerk mit umfangreichen Beratungs- und Coachingangeboten der bwcon Coaching Group sowie dem renommierten bwcon Hightech-Award CyberOne junge und wachsende Unternehmen.

### Wie unterstützen wir?

Erfolgreiche neue Geschäftskonzepte am Markt zu etablieren setzt voraus, schnell notwendige Fähigkeiten aufzubauen, häufig gemachte Fehler zu vermeiden und sich in ein stabiles Wertschöpfungsnetzwerk zu positionieren. Bwcon und BIOPRO-Baden-Württemberg bieten im Rahmen des EXI Hightech Gründungsgutscheins gemeinsam mit einem Partnernetzwerk kompetente Unterstützung für innovative Gründerteams aus IT und Hightech in Baden-Württemberg an.

### Kompaktberatung – Von Anfang an die Weichen richtig stellen

Die Kompaktberatung umfasst ein individuelles Evaluierungsgespräch zum Gründungsvorhaben sowie eine vierstündige Einführung in das Venture Development System. Im Mittelpunkt stehen eine erste Bewertung des Vorhabens sowie Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogrammen.

### Intensivberatung – Umfassende Unterstützung im Venture Development

Aufbauend auf der Kompaktberatung wird Teams mit einer erfolversprechenden Geschäftsidee ein intensives, professionelles Gründungscoaching angeboten.

Themen der Beratung können sein:

- Ausarbeitung des Geschäftsmodells
- Belastbarer Businessplan
- Kundenakzeptanz/Markteintrittsstrategie/Vertrieb
- Aufbau Geschäftssystem/Organisation
- Förderung/Finanzierung, insbesondere Risikokapital

Auf Wunsch unterstützen unsere Experten Gründungsinteressierte auch bei Gesprächen mit Banken, Business Angels und Risikokapitalgebern.



**bwcon GmbH**  
Breitscheidstraße 4  
70174 Stuttgart  
[www.bwcon.de](http://www.bwcon.de)

**Ansprechpartner:**  
Marc König  
0711 / 18 42 16 31  
koenig@bwcon.de

Martin Cremer  
0711 / 18 42 16 32  
cremer@bwcon.de

**Gründungsjahr:**  
2014

**Rechtsform:**  
GmbH

**Zahl der Beschäftigten:**  
22



Wirtschaftsverband Industrieller  
Unternehmen in Baden e.V.  
Merzhauser Str. 118  
79100 Freiburg  
0761 / 4 56 70  
info@wwib.de  
[www.wwib.de](http://www.wwib.de)

**Hauptgeschäftsführer:**  
Dr. Christoph Münzer  
**Gründungsjahr:**  
1946  
**Rechtsform:**  
Eingetragener Verein  
**Zahl der Beschäftigten:**  
45



Klaus Heuberger,  
Moderator Science\_NETZ

## WWIB

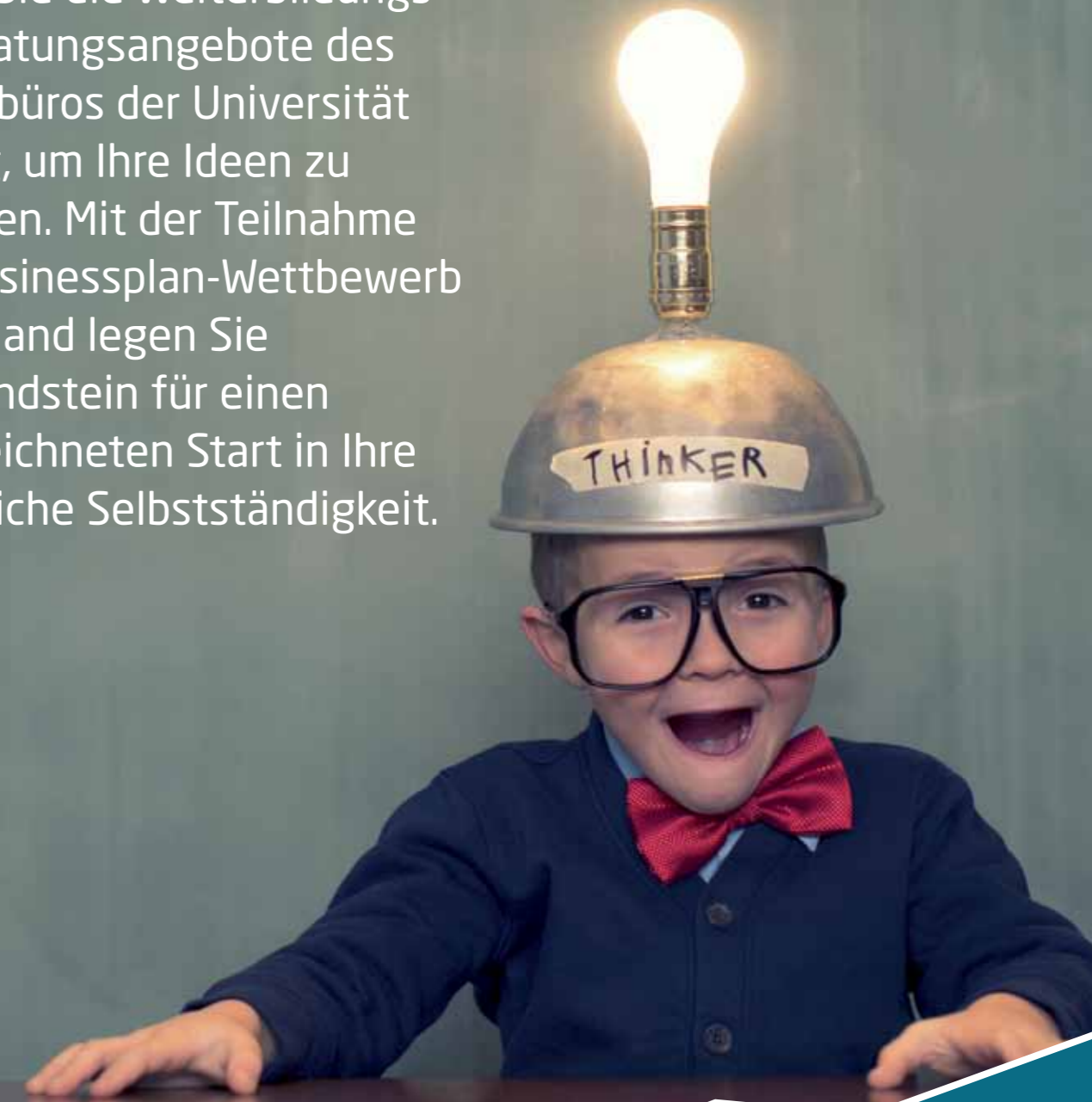
Der Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen in Baden e.V. (wwib) versammelt mittelständische, familiegeprägte, exportstarke Industrieunternehmen – im Schwarzwald und weit darüber hinaus. Aufgeschlossene Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte, die sich für ihr Unternehmen, ihre Kundinnen und Kunden, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Umwelt sowie für unsere Gesellschaft engagieren, tauschen sich aus zu einem Ziel: Unternehmen und Menschen wettbewerbsfähiger zu machen. Es geht um: Werte, Familie, Eigentum, Strategie, Führung, technologische Perspektiven der Industrie, neue (globale) Marktzugänge und neue Geschäftsmodelle.



Im wwib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften rund 1.000 produzierende Unternehmen mit 193.000 Beschäftigten rund 40 Mrd. Euro Umsatz. Die Schwarzwald AG beschäftigt weitere 33.000 Mitarbeiter im Ausland. In jährlich über 650 Veranstaltungen wachsen rund 700 Unternehmens-Chefs und etwa 5.000 Führungskräfte im permanenten Erfahrungsaustausch, in Seminaren und Beratungen zu einer lernenden Gemeinschaft zusammen.

Der wwib bietet im Bereich Forschung und Entwicklung neben der individuellen Beratung seiner Mitgliedsunternehmen mit dem Science\_NETZ seit 2011 eine Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft und Wirtschaft an. Das Science\_NETZ trifft sich zwei- bis dreimal im Jahr in den Entwicklungszentren der Mitglieder z.B. bei der E.G.O. Elektro-Gerätebau GmbH, Oberderdingen, der SICK AG, Waldkirch, der Sto SE & Co. KGaA, Stühlingen, oder in den Forschungsinstituten der Hochschulen. Auf der Tagesordnung der Sitzungen stehen Praxisbeispiele aus den mittelständischen Unternehmen der Schwarzwald AG und aus den verschiedenen Instituten. Die Themen des Erfahrungsaustausches sind zum Beispiel die Handhabung des Intellectual Property, Fördermöglichkeiten von Innovationen und der technologische Wandel. Das Ziel der Treffen ist es, den bisher praktizierten Technologietransfer mittelstandsgerecht fortzuentwickeln.

Nutzen Sie die Weiterbildungs- und Beratungsangebote des Gründerbüros der Universität Freiburg, um Ihre Ideen zu realisieren. Mit der Teilnahme beim Businessplan-Wettbewerb Startinsland legen Sie den Grundstein für einen ausgezeichneten Start in Ihre erfolgreiche Selbstständigkeit.




# startinsland

Businessplan-Wettbewerb Südwest

**Kontaktieren Sie uns:**  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Zentralstelle für Technologietransfer  
Abteilung Gründerbüro  
Stefan-Meier-Str. 8  
79104 Freiburg

E-Mail: [gruendung@zft.uni-freiburg.de](mailto:gruendung@zft.uni-freiburg.de)  
Telefon: 0761/203-98653  
[www.gruenden.uni-freiburg.de](http://www.gruenden.uni-freiburg.de)  
[www.startinsland.de](http://www.startinsland.de)





Albert-Ludwigs-Universität  
Zentralstelle für Technologietransfer  
Gründerbüro  
Stefan-Meier-Str. 8  
79104 Freiburg